

ERFRISCHENDE

Sommer-Erlebnisse

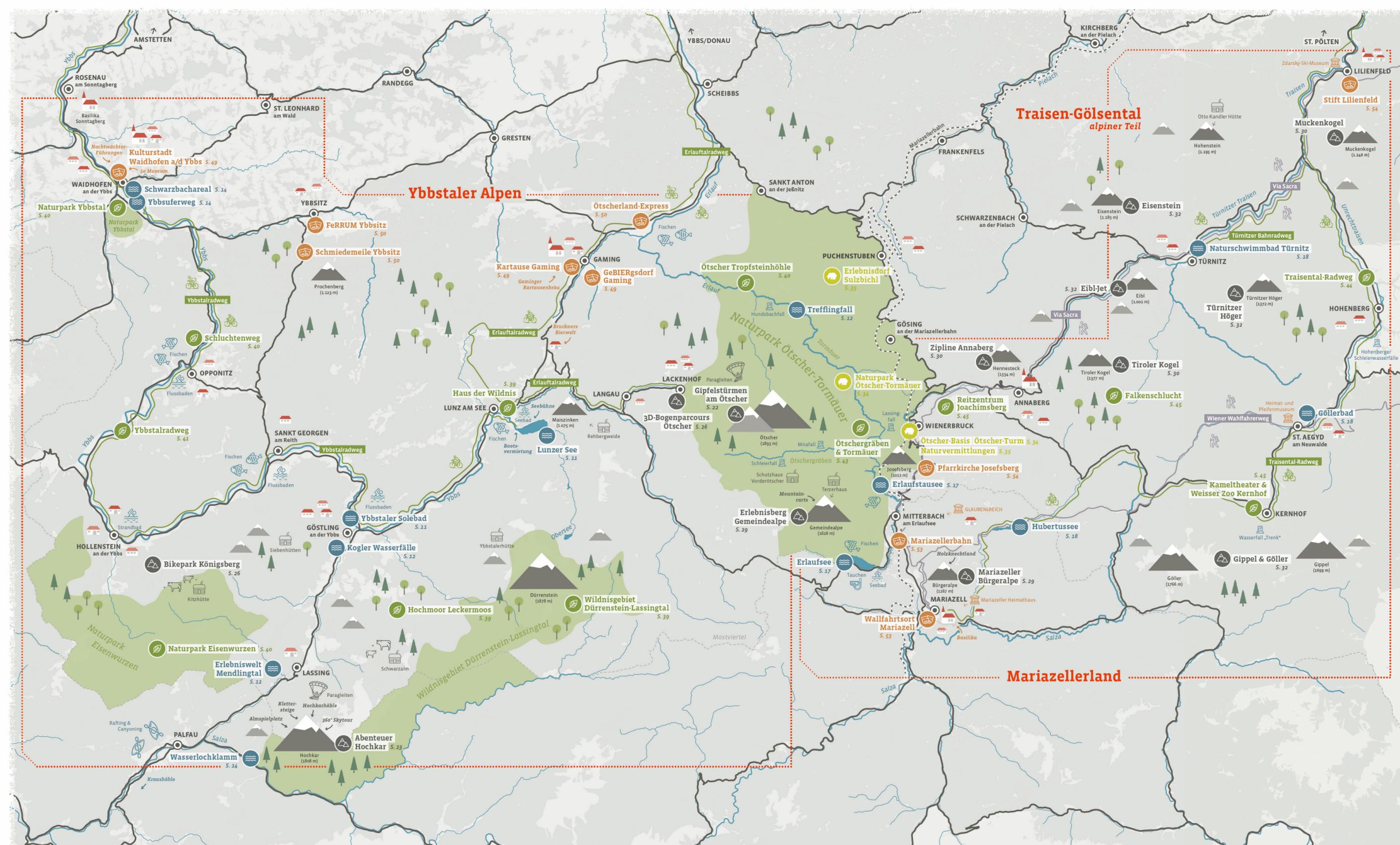
Ybbstaler Alpen | Naturpark Ötscher-Tormäuer
Mariazellerland & Traisen-Gölsental

Unser
**alpines
Mostviertel**
entdecken!

Die Entdeckungsreise kann beginnen.

WASSER-ERLEBNISSE.....	8
Ybbstaler Alpen.....	9
Mariazellerland & Traisen-Gölsental	15
BERG-ERLEBNISSE	20
Ybbstaler Alpen.....	21
Mariazellerland & Traisen-Gölsental	27
DER NATURPARK ÖTSCHER-TORMÄUER.....	34
NATUR-ERLEBNISSE	36
Ybbstaler Alpen.....	37
Mariazellerland & Traisen-Gölsental	42
KULTUR-ERLEBNISSE	46
Ybbstaler Alpen.....	47
Mariazellerland & Traisen-Gölsental	51
Winter-Erlebnisse.....	56

Mostviertel



Tolle Erlebnisse im alpinen Mostviertel!

Die Ybbstaler Alpen und das Traisen-Gölsental mit dem Mariazellerland bilden den alpinen Teil des Mostviertels. Im Herzen dieser Region liegt der Naturpark Ötscher-Tormäuer.

Ybbstaler Alpen

Ursprüngliche Almwanderungen, anspruchsvolle Bergtouren und Radtouren entlang von glasklaren Gewässern: Die Ybbstaler Alpen rund um Ötscher, Hochkar und Dürrenstein sind die ideale Spielwiese für neugierige Abenteurer. Für Erfrischung an heißen Tagen sorgt der malerische Lunzer See. Zudem wird auch Kultur geboten.

Mariazellerland & Traisen-Gölsental

Spannendes erleben Familien im Mariazellerland und im alpinen Teil des Traisen-Gölsentals. Vom Zipline-Flug über Mountaintour und Rodelbahn-Fahrten bis zum Bad im Erlaufsee spannt sich der Bogen. Traditionsreiche Ziele für Pilger und Wanderer sind die Wallfahrtsorte im Mariazellerland: Annaberg, Mitterbach und Mariazell.

Naturpark Ötscher-Tormäuer

Das einzigartige Zusammenspiel aus unberührter Natur, beeindruckenden Gipfeln und imposanten Schluchten macht den Naturpark zu einem echten Wanderparadies. Erfahrene Naturvermittler führen durch die Region rund um die Vorderen und Hinteren Tormäuer, zum Ausgangspunkt geht es gemütlich mit der Mariazellerbahn.

In der Broschüre sind alle Erlebnisse im Naturpark Ötscher-Tormäuer mit dem „Bären“ gekennzeichnet.



WILDE WUNDER CARD
Eine Karte – viele Erlebnisse: Die Card gilt als Eintrittskarte zu über 50 Attraktionen und Ausflugszielen im Sommerurlaub.
Wilde Erlebnisse erkennt man an der Card.
www.mostviertel.at/wilde-wunder-card

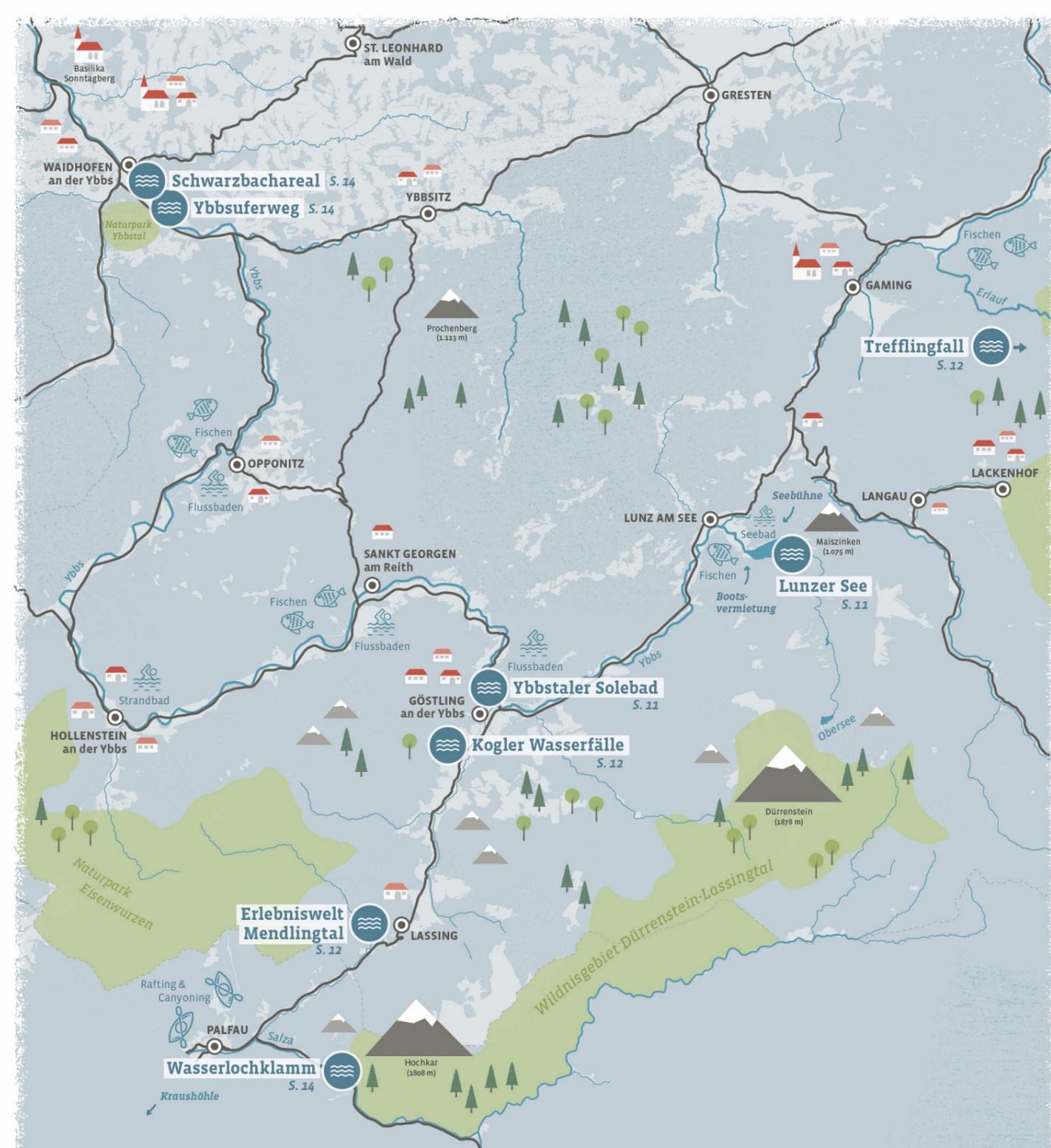
» Das volle Leben entdecken. «

Im alpinen Mostviertel.





WASSER-ERLEBNISSE



WASSER-ERLEBNIS



Ybbstaler Alpen

Wo kühles Nass auf frischen Fisch trifft. Eine schnelle Abkühlung in der Ybbs, eine entspannte Bootstour am Lunzer See oder ein Sprung in die kristallklare Salza eignen sich perfekt für heiße Sommertage. Im Anschluss noch eine frische Ybbstalforelle genießen – einfach herrlich! www.ybbstaler-alpen.at

ERFRISCHENDES NASS

Badespaß am Lunzer See

Das malerische Naturjuwel ist der perfekte Ort, um die Seele baumeln zu lassen. Der einzige natürliche Badesee Niederösterreichs lädt zum Sonnen, Schwimmen und Genießen inmitten der Bergwelt und ist Schauplatz für Festivals und Veranstaltungen.

Er ist die Perle des Ybbstals und zugleich Endpunkt des malerischen Ybbstalradweges: Der Lunzer See, eingebettet in die atemberaubende Bergwelt der Ybbstaler Alpen, punktet mit angenehm erfrischendem, glasklarem Wasser und mit zahlreichen Freizeitangeboten.

Ab ins Boot und auf ins Wasser!

Schwimmen, Boot fahren, Stand-Up-paddeln, wandern: All das und noch viel mehr lässt sich in der vielfältigen Landschaft rund um den Bergsee unternehmen. Perfekt, um den Alltag hinter sich zu lassen und ein paar erholsame Tage mit der Familie zu erleben. Wie wärs mit einer Seeerkundung per Ruder-, Tret- oder Elektroboot? Wer einen Badetag mit Bergblick verbringen will, sucht sich ein Plätzchen im Seebachbad oder am Lunzer Platz'l – oder natürlich im »LUNZER SEEBAD«¹. Dort ruhen und sonnen Besucher auf der großen Wiese, holen am

Buffet Erfrischungen, springen vom Turm und genießen die Abkühlung im See. Am Ufer des Seebades steht außerdem die bekannte Seebühne.

PS: Der Lunzer See ist aber nicht nur im Sommer einen Besuch wert. Ob zum herblichen Sonnenaufgang im Morgennebel, im Winter bei Raureif und Eisdecke oder im Frühling zur Narzissenblüte – ein besonderes Naturschauspiel ist zu jeder Jahreszeit garantiert.



WELLENKLAENGE FESTIVAL

Auf der »LUNZER SEEBÜHNE« geben sich, umrahmt von der herrlichen Naturkulisse, im Juli und August jedes Jahr zahlreiche renommierte Künstler die Ehre.

www.wellenklaenge.at

» Dieser Moment,
wenn du eins bist
mit der Natur... «

Lunzer See

© weinfranz.at



© weinfranz.at

ERFRISCHENDES NASS

Ybbstaler Solebad

Die Symbiose aus angenehmem Solewasser in den beheizten Becken und erfrischendem Flusswasser in der Ybbs macht das »SOLEBAD«² zum Allrounder unter den Badeplätzen – egal ob bei Regen oder Sonnenschein. Müde Wanderer und Radler finden in der vielfältigen Saunalandschaft Erholung, während sich die Kinder in der Badelandschaft austoben.

TIPP Emotion-Life-Center Mit Fitnessstudio, Therapien und entspannenden Massagen.

ERFRISCHENDES NASS

Flussbaden

Erfrischend natürlich präsentieren sich die Flussbadeplätze an der Ybbs. All jene, die kühles Flusswasser den Freibädern vorziehen, sind hier bestens aufgehoben. Ein echtes Naturjuwel ist etwa das »STRANDBAD HOLLENSTEIN«³ mit großzügigem Badebereich.



Hier geht's zu allen
Möglichkeiten, ins frische
Nass zu springen.



© weinfranz.at

WASSERABENTEUER

Erlebniswelt Mendlingtal

Eine Zeitreise „Auf dem Holzweg“

Eindrucksvolle Schluchten, verschlungene Bachläufe und eine vielfältige Pflanzenwelt – diese unnachahmliche Naturkulisse erlebt man im »MENDLINGTAL« bei Göstling an der Ybbs. Am Themenweg „Auf dem Holzweg“ tauchen Besucher ein in die wunderbare Welt des Wassers, das die Wirtschaft, das Land und die Kultur in den Ybbstaler Alpen seit jeher geprägt hat. Der erlebnisreiche Themenweg führt auf einer Strecke von 3,5 Kilometern entlang des Wassers und lädt ein zu einer Reise: in die lang vergessene Zeit der Holzknechte. Neben der letzten funktionstüchtigen Holztrifitanlage Europas sind das Schmiedegesellenhaus, die 140 Jahre alte Getreidemühle, die historische Backstube und der Bauerngarten weitere sehenswerte Einrichtungen. Die Gehzeit beträgt etwa 2 Stunden. Die Strecke führt über zahlreiche Stufen und ist deshalb NICHT kinderwagen- und rollstuhlgerecht. www.erlebniswelt-mendlingtal.at

TIPP Schautrufführungen jeden 1. Sonntag & 3. Samstag von Mai bis Oktober, frei zugänglich



© Werner Schrittwieser

WASSERABENTEUER

Kogler Wasserfälle

Eine reizvolle, gemütliche Wanderung führt vom Ortszentrum Göstling zu den Kogler Wasserfällen. Wanderer spüren die Magie des Wassers, hören das Rauschen des Baches, genießen die angenehme Ruhe im Wald und die Abgeschiedenheit. Ein Ausflugstipp für Familien!



WANDERUNG ZU DEN KOGLER WASSERFÄLLEN

5,6 km | 1,5 h | 140 Hm | leicht

Start/Ziel: Tourismusbüro Göstling



© Andreas Jakwerth

WASSERABENTEUER

Trefflingfall



Der Trefflingfall befindet sich in den Vorderen Tormauern des Naturparks Ötztal-Tormauern und ist der höchste Wasserfall des Landes – der Trefflingbach stürzt hier bis zu 120 m tief in die Erlauf.

TIPP Via Aqua Der 75 km lange Weitwanderweg führt von der Erlaufschlucht zum Trefflingfall.



VORDERE TORMÄUER – NESTELBERGRUNDE

10,8 km | 3,5 h | 580 Hm | mittel

Start/Ziel: (Naturparkeingang) Eibenboden



© Freeliffe Outdoorsport GmbH

Durch
wilde
Wasser
paddeln!

WASSERSPORT

Abenteuer Wasser

Wer statt dem Sonnenbad lieber das Abenteuer sucht, ist beim Rafting und beim Canyoning genau richtig. An der Seite von geschulten Guides steht einer spannenden Entdeckungsreise in der Ybbstaler Bergwelt nichts mehr im Wege.

Canyoning durch tiefe Schluchten

Abseilen durch tosende Wasserfälle, Sprünge in tiefe Becken und Schwimmen im kristallklaren, eiskalten Gebirgswasser – Canyoning in den Ybbstaler Alpen ist nicht nur ein tolles Naturerlebnis, sondern auch perfekt geeignet für alle Adrenalinjunkies und Abenteuerer. Wer hier seinen ganzen Mut zusammenpackt, kann bei geführten Touren die spektakulärsten Schluchten erobern und sich dabei in schwindelerregende Tiefen hinablassen. Halbtages- und Tagestouren finden von Mai bis Oktober statt, eine Voranmeldung ist erforderlich.

Rafting auf Enns und Salza

Ein actiongeladenes Abenteuer auf wildem Wasser und zugleich jede Menge Spaß versprechen geführte Rafting-Touren auf der Salza und der Enns im niederösterreichisch-steirischem Grenzgebiet. Dabei erkunden mutige Entdecker gemeinsam mit erfahrenen Guides Landschaften, die sonst kaum zugänglich sind.



Unsere
Wildwasser-Anbieter



© Gemeinde Landl

WASSERABENTEUER Wasserlochklamm

Das wanderbare Naturerlebnis
in Palfau

Die von April bis Oktober geöffnete »PALFAUER WASSERLOCHKLAMM« südöstlich vom Hochkar ist ein echter Höhepunkt für alle Naturliebhaber. Schmale Schluchten, rauschende Wasserfälle, tiefe Ein- und weite Ausblicke machen die rund eineinhalbstündige Wanderung bis zum Wasserloch zu einem echten Erlebnis.

Im Reich der Wasserfälle

Vorbei an fünf imposanten Wasserfällen mit insgesamt 152 Metern Fallhöhe und über Holzbrücken windet sich der Steig Stufe für Stufe nach oben. Wer nach rund eineinhalb Stunden die letzten Hürden genommen hat, wird auf der Aussichtskanzel mit tiefen Einblicken in die Quellschlucht und großartigen Ausblicken über das Salzatal belohnt. Der Weg ist nicht kinderwagentauglich, festes Schuhwerk wird ausdrücklich empfohlen (Rutschgefahr).

TIPP Geodorf Gams Wandern durch die »NOTHKLAMM«, Höhlenforschen in der »KRAUSHÖHLE« und vieles mehr. www.geodorf.com



© Stadt Waidhofen a/d Ybbs

ERFRISCHENDES NASS

Schwarzbachareal

Das Schwarzbach-Areal in Waidhofen an der Ybbs befindet sich direkt an der Mündung des Schwarzbachs in die Ybbs und ist ein ganz besonderer Geheimtipp für heiße Sommertage. Mitten in der Stadt gelegen ist das Areal beim »SCHLOSS ROTHSCHILD« ein beliebter Rückzugsort für Einheimische und Urlauber. Es ist zu den Öffnungszeiten des Tourismusbüros in Waidhofen frei zugänglich.



© Stadt Waidhofen

ERFRISCHENDES NASS

Ybbsuferweg

Nicht minder erfrischend präsentiert sich der Ybbsuferweg in Waidhofen an der Ybbs. Dieser führt entlang des Flussufers und durch die malerische Altstadt mit ihren vielen historischen Häusern, Kirchen und Türmen und ermöglicht naturnahe Erholung mitten in der Stadt. Der Ybbsuferweg ist von Mai bis Oktober begehbar, die Gehzeit vom Ybbsturm bis zur Ybbsitzerstraße beträgt rund 15 Minuten.



WASSER-ERLEBNIS

Mariazellerland & Traisen-Gölsental

Erfrischung an jeder Ecke. Über den Erlaufsee paddeln, Hubertussee und Erlaufstausee entdecken oder in die erfrischenden Freibäder der Region eintauchen – im Traisen-Gölsental gibt es zahlreiche Möglichkeiten, um auch bei heißem Wetter kühlen Kopf zu bewahren.

» So türkis...
fast wie in der Karibik. «

ERFRISCHENDES NASS

Der Erlaufsee

Kristallklar, erfrischend kühl und besonders aussichtsreich – der Erlaufsee in Mitterbach ist im Sommer ein besonders beliebter Erholungsort für Groß und Klein. Das liegt nicht zuletzt an den vielen Freizeitmöglichkeiten, die der verträumte Gebirgssee zu bieten hat.

Während der Kiesstrand am Südufer mit der dahinterliegenden Liegewiese den Badegästen vorbehalten ist, tummeln sich rund um den See auch andere Freizeitsportler: Der klare Erlaufsee mit seiner faszinierenden Unterwasserwelt ist bei »**TAUCHERN**« sehr beliebt. Am Seeufer sind zumeist auch einige »**FISCHER**« im Einsatz. Der Erlaufsee, der im Sommer oft türkis leuchtet, befindet sich rund 3 km außerhalb von Mitterbach am Fuße der Gemeindealpe im niederösterreichisch-steirischen Grenzgebiet.



© weinfranz.at

Boot fahren und genießen

Für eine Erkundungstour am Wasser stehen Boote zum Treten, Rudern oder mit Elektroantrieb und Stand-Up-Paddles bereit. Das Strandbuffet versorgt die Badegäste mit feinen Snacks, im »**RESTAURANT HERRENHAUS**« werden regionale Fischspezialitäten serviert. In Seenähe befinden sich ein Hochseilgarten und ein Campingplatz.

TIPP Alpenbad Mitterbach Auch das Alpenbad im Ortskern bietet Badespaß für die ganze Familie!



RUNDWANDERWEG ERLAUFSEE

5 km | 1,5 h | 45 Hm | leicht

Von der Haltestelle Erlaufsee geht's am linken Seeufer einen schmalen Waldweg entlang. Am Nordufer verläuft ein asphaltierter Weg zurück zum Ausgangspunkt.



© Fred Lindmoser

WASSERABENTEUER

Erlaufstausee



Bei Urlaubsgästen ist der fast 3 km lange Erlaufstausee noch ein Geheimtipp. Ausgehend von Mitterbach ist er der wichtigste Eingang in den Naturpark Ötscher-Tormauer. Entlang seines Ufers verlaufen mehrere Spazier- und Wanderwege. Vom Erlaufstausee aus zeigt sich der Ötscher von einer besonders schönen Seite.

TIPP Erlaufstauseeschänke Das „Stapelhaus“ am Ufer ist bekannt für den besonders knusprigen Schweinsbraten und die hausgemachte Cremeschnitte.

WASSERABENTEUER

Frischer Fisch

Neben dem Erlaufsee, der als Heimat des Seesaiblings gilt, stehen in der Region mit Erlaufstausee, Erlauf und Ötscherbach einige weitere Fischereigeiete zur Verfügung. Das Fischvorkommen im herrlich frischen Wasser reicht dabei von Bach-, See- und Regenbogenforellen über Rheinanken, Hechte und Welse bis zu Barschen, Karpfen und Zander.

TIPP ZUM FISCH-KAUF: Fischzucht Zöchling (Türnitz) bzw. Thorhof (Hohenberg)



Petri Heil!



© www.mariazellerland-blog.at

WASSERABENTEUER

Hubertussee

Der in romantischer Naturkulisse zwischen Annaberg und Mariazell gelegene Hubertussee ist ein Paradies für viele Tierarten und Erholungssuchende. Hier machen auch gerne Radfahrer auf ihrer Reise am Traisental-Radweg halt, rund um den See führt ein gemütlicher Spazierweg.

TIPP Wuchtlwirtin Feinste Hausmannskost mit traumhafter Aussicht erwartet die Gäste bei der Wuchtlwirtin. Spezialität des Hauses sind die süßen Buchteln aus dem Holzofen.

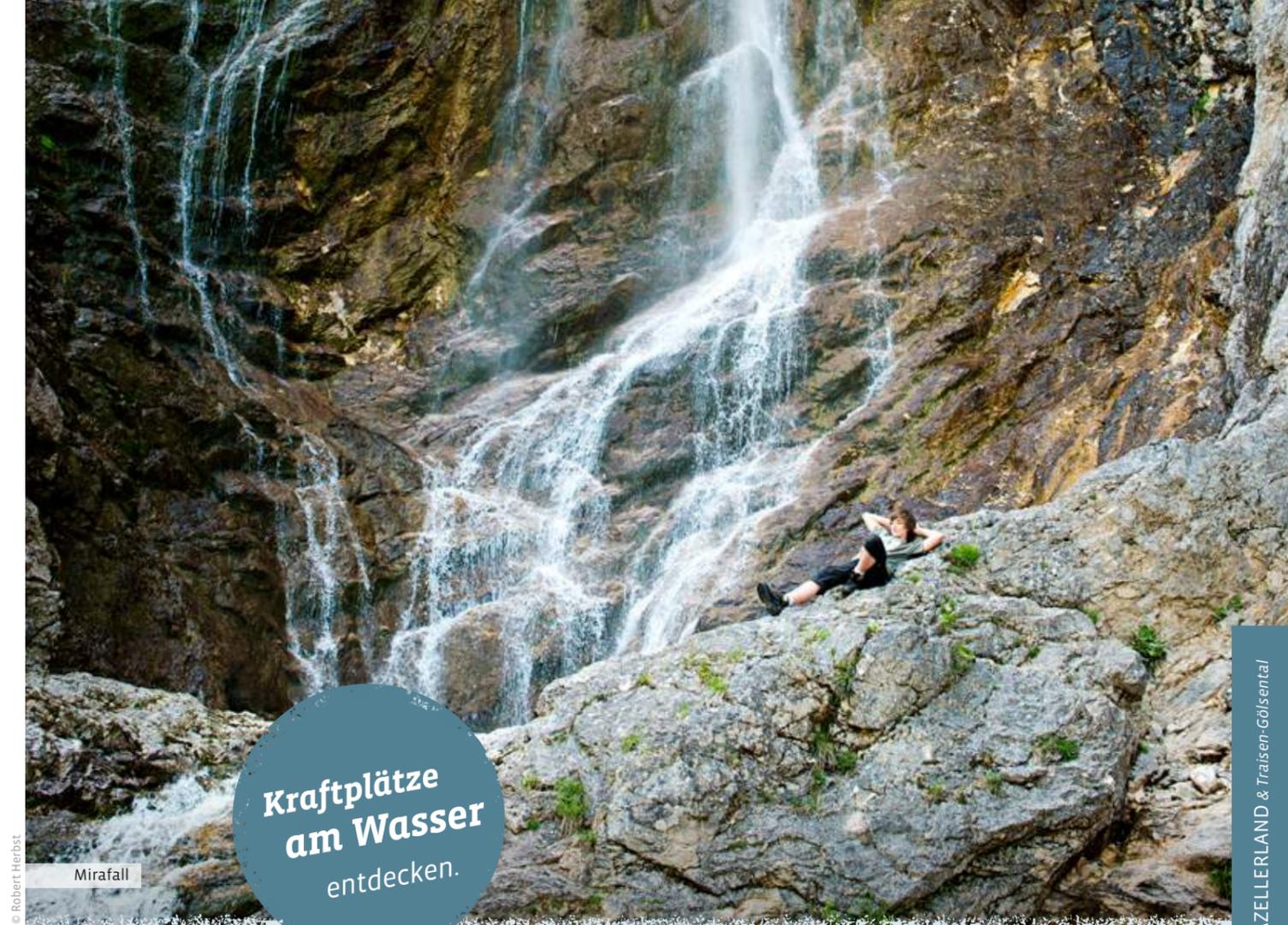


© weinfranz.at

ERFRISCHENDES NASS

Naturschwimmbad Türnitz

Das »**NATURSCHWIMMBAD (SCHARBACHBAD)**« bietet Wasserspaß und Erholung an heißen Tagen. Neben Schwimm- und Sprungbecken stehen ein Beachvolleyballplatz und eine Sandspielanlage für die kleinen Gäste zur Verfügung. Die Wasserreinigung erfolgt ohne Zusatz von Chemikalien durch Umwälzung des Wassers über Pflanzenfilter.



© Robert Herbst

Mirafall

Kraftplätze
am Wasser
entdecken.

WASSERABENTEUER



Malerische Wasserfälle

Tosende Wassermassen, die mit ungebändigter Kraft in die Tiefe stürzen, sind besonders schön anzusehende Naturschauspiele. Wer der Kraft des Wassers ganz nahe sein möchte, ist bei den Wasserfällen im alpinen Mostviertel genau richtig.

Im Finsterholz am Fuße des Ochssattels befinden sich die beiden »**HOHENBERGER SCHLEIERWASSERFÄLLE**«. Der kleinere der beiden ist von der Bundesstraße (B214) aus erreichbar, zum großen Schleierwasserfall geht man ungefähr zehn Minuten.

Für viele Einheimische ist auch der »**WASSERFALL „TRENK“ IN KERNHOF**« ein besonderer Kraftplatz. Nur 15 Minuten vom Ortskern entfernt können die Besucher hier – auf dem Weg zur Hofalm bzw. zum Göller – der Kraft des Wassers ganz nahe sein.



All unsere
Wasserfälle

Im Land der Wasserfälle



Besonders reich an Wasserfällen ist der Naturpark Ötscher-Tormäuer. Wunderschöne Wanderungen führen etwa durch die Ötschergräben und die Hinteren Tormäuer vorbei am »**MIRAFALL**«, am »**SCHLEIERFALL**« und am »**LASSINGFALL**« (S. 43), alternativ lassen sich die Vorderen Tormäuer in den Ybbstaler Alpen mit »**HUNDSBACHFALL**« und »**TREFFLINGFALL**« (S. 12) erkunden.



WANDERUNG ZUM LASSINGFALL
4,5 km | 2 h | 220 Hm | leicht

Der Weg führt von der Ötscher-Basis in Wienerbruck über den 90 m hohen Lassingfall (30 min) zum Kraftwerk Stierwaschboden, von dort geht es über den Kaiserthron wieder retour.

ERFRISCHENDES NASS

Ein Bad am See

Eine gute Alternative zu Freibädern sind die idyllischen »**BADESEEN IM MOSTVIERTEL**«. Diese punkten mit erfrischend klarem Wasser und besonders schöner Naturkulisse.



Zahlreiche Seen im Mostviertel sorgen im Sommer für Abkühlung.



© shutterstock

ERFRISCHENDES NASS

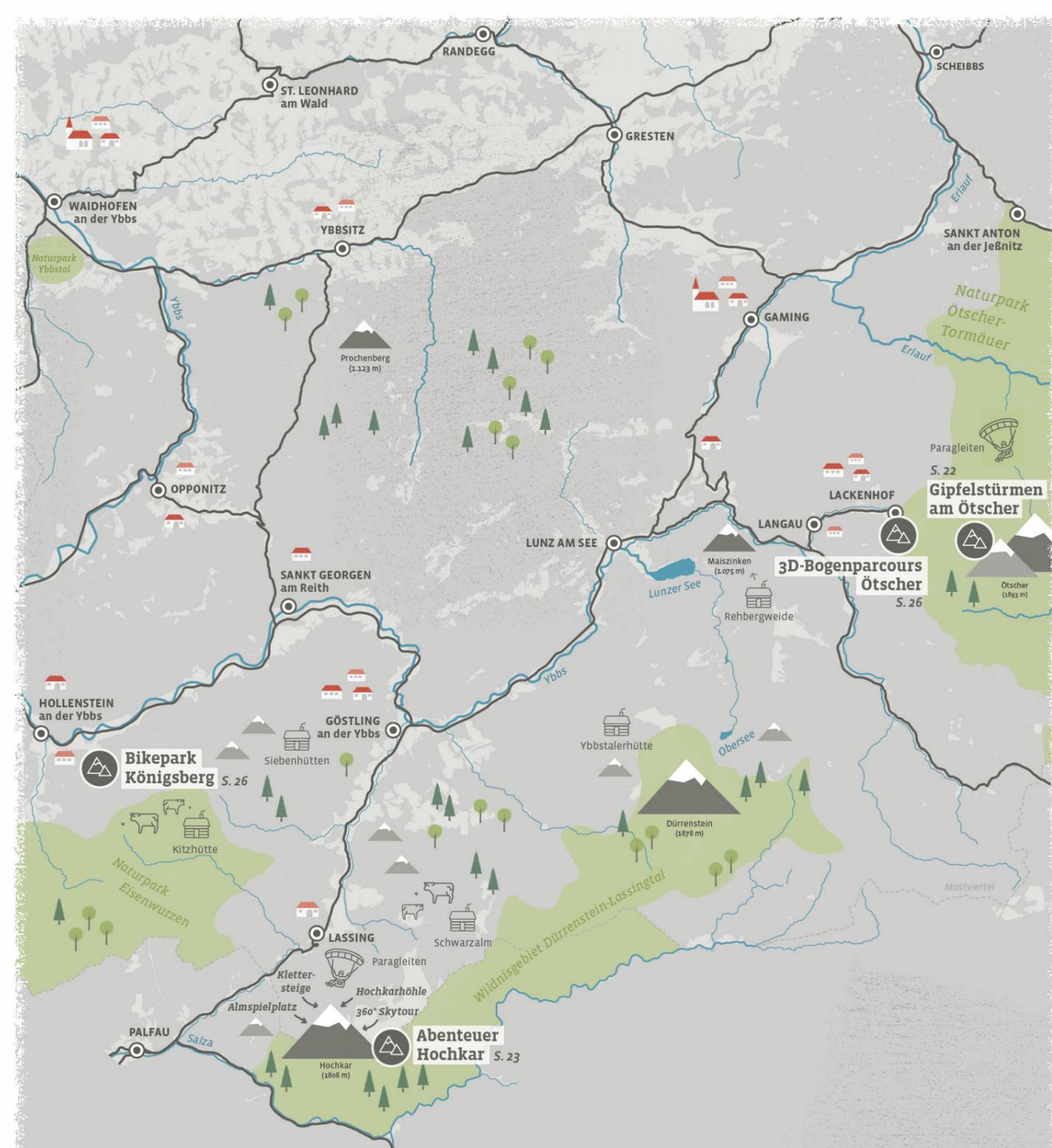
Göllerbad

Das »**GÖLLERBAD IN ST. AEGYD AM NEUWALDE**« zeichnet sich durchs besondere Flair, das schöne Panorama und das abwechslungsreiche Freizeitangebot aus. Der Mix aus Kinderwasserrutsche, Tischtennis und Volleyball bringt die nötige Abwechslung an heißen Sommertagen – und das bei großen und kleinen Badegästen.

TIPP Freibäder Für weiteren Badespaß sorgen die Freibäder in den umliegenden Gemeinden wie z. B. in Annaberg oder Lilienfeld.



BERG-ERLEBNISSE



BERG-ERLEBNIS



Ybbstaler Alpen

Aufregende Wanderungen und prachtvolle Ausblicke. Vom urigen Almerlebnis bis zur anspruchsvollen Bergtour haben die Gipfel rund um Ötscher, Hochkar und Dürrenstein bis hin zum Prochenberg jede Menge zu bieten. Ideal für einen aufregenden Wanderurlaub im Mostviertel. www.ybbstaler-alpen.at

Unsere Großen

Abenteuer-
Berge

BERGABENTEUER

Abenteuer Hochkar

Panoramareiche Ausblicke, ein unverfälschtes Almerlebnis und jede Menge Action: die Abenteuer am Hochkar lassen Wanderherzen höherschlagen. Auf 1.800 m Seehöhe sind aber auch Klettersteigfans herzlich willkommen.

Atemberaubende Fernsichten

Die »360° SKYTOUR« am Hochkar ist Niederösterreichs höchste Aussichtsplattform und bietet einen fantastischen Rundblick auf über 100 Zweitausender. Die Aussicht reicht dabei vom Mostviertel über das Donautal bis zum Wald- und Weinviertel im Norden, vom Dürrenstein über das Schneeberg- und Raxgebiet im Osten und bis zum Dachsteinmassiv im Westen.

Fredls Almerlebnis

Mit dem Hochkar-Fredl erleben Groß und Klein eine Almabenteuerreise mit spektakulären Aussichten, einem Almspielplatz mit Memory und Motorik-Elementen. Gemeinsam mit Fredl die Flora und Fauna erforschen und so die Alm auf spielerische Weise kennen lernen.

EXPEDITION KLETTERSTEIG

Der kinderfreundliche »BERGMANDL-« und der herausfordernde »HELI KRAFT-KLETTERSTEIG« bieten Abenteurern aussichtsreiche Erlebnisse voller Adrenalin. Verleih der Ausrüstung im ÖTK Schutzhaus Hochkar. www.hochkar.com

TIPP Hochkarbahn

Die 360° Skytour ist – ebenso wie der Hochkar-Gipfel auf 1.808 m – ganz gemütlich von der Bergstation der Hochkarbahn aus und somit auch für Familien leicht erreichbar.

» Hoch am Ötscher drobn –
do bin i gern «

BERGABENTEUER

Gipfelstürmen am Ötscher



Er ist das Wahrzeichen des Mostviertels und der höchste Gipfel der Region: der 1.893 Meter hohe Ötscher. Bergfexe und Genusswanderer finden hier erlebnisreiche Touren. Am Rauhen Kamm kommen auch erfahrene Bergsteiger auf ihre Kosten.

Der weithin sichtbare Ötscher mit seinen zahlreichen Wanderwegen ist von vielen Seiten aus zu erwandern. Genusswanderer und Familien nützen gerne den Doppelsessellift Großer Ötscher in Lackenhof (Weitental).

Abenteuer Rauher Kamm

Ambitionierte Bergsportler stellen sich dagegen der Herausforderung »Rauher Kamm« – der östliche Gratanstieg ausgehend von Raneck präsentiert sich aufgrund seiner felsigen Anstiege sehr anspruchsvoll und ist ein echtes Bergerlebnis. Egal, für welchen Aufstieg man sich entscheidet – am Gipfel belohnt ein herrliches Panorama vom Donautal bis in die alpine Bergwelt im Süden die Wanderer. www.oetscher.at

TIPP Doppelsessellift Großer Ötscher

In nur 15 Minuten hinauf zum Ötscherschutzhaus (1.400 m) und von dort in nur 1,5 Stunden zum Gipfel.

Bezaubernde Ötschergräben

Ähnlich beeindruckend wie der Ötscher selbst präsentiert sich auch das rundherum liegende Schluchten-system mit seinen schmalen Canyons im Naturpark Ötscher-Tormauer. Am besten lässt sich dieses bei einer Wanderung durch die von zahlreichen Wasserfällen gesäumten Ötschergräben entdecken. Ein wanderbares Erlebnis für die ganze Familie.



WANDERUNG ÖTSCHERGIPFEL

6,5 km | 3,5 h | 1.050 Hm | mittel

Die klassische Ötscherbesteigung mit Start in Lackenhof führt über das Ötscherschutzhaus zum Gipfel. Kann mittels Doppelsessellift Großer Ötscher beliebig abgekürzt werden.

» Ein Panorama,
das man so schnell
nicht vergisst. «

BERGGENUSS



Hütten & Almen

Grasendes Weidevieh, prächtige Blumenwiesen und herzliche Halterleute machen eine Einkehr auf den Almen im alpinen Mostviertel zu einem ganz besonderen Erlebnis.



© Theo Kust

Ybbstalerhütte

1.343 m | Göstling | 47 Betten

Viele Wege führen zur Hütte auf der Dürrensteinalm. Eine beliebte, aber anspruchsvolle Tour geht über die 3-Seen-Tour vom Lunzer See zum Mitter- und Obersee, die Herrenalm und über den Dürrensteingipfel (6,5 h).



© Theo Kust

Kitzhütte

1.266 m | Hollenstein | 25 Plätze

Aufgrund des kurzen Zustiegs (1,5 h) vom Königsberg in Hollenstein und den Spielmöglichkeiten ist die am Höhenrücken des Berges gelegene Hütte besonders bei Familien und Mountainbikern beliebt.



© Theo Kust

Siebenhütten

1.297 m | Göstling | keine Betten

Die Alm ist ein beliebter Treffpunkt für Wanderer und Genießer. Auch das Siebenhütten-Fest im August ist weithin bekannt. Erreichbar von Göstling: Ortszentrum (2,5 h) oder Parkplatz Ebnerbrand (45 min).

Die Ybbstaler Alpen rufen!

BERGWANDERN

Über sanfte Almen und aussichtsreiche Hochplateaus wandern, mystische Schluchten, Flusstäler und Höhlen entdecken oder einfach den Gipfelsieg feiern – in den Ybbstaler Alpen finden Wanderer und Naturliebhaber Herausforderungen in herrlicher Natur.



© Martin Fulöp

Rauher Kamm

12 km | 6,5 h | 1.046 Hm | schwierig
Hochalpine Ötscher-Besteigung als Rundtour von Lackenhof. Nur für geübte, trittsichere und absolut schwindelfreie sowie klettergewandte (Schwierigkeitsgrad I) Bergwanderer.



© Werner Schrittwieser

Prochenberg

12 km | 3,5 h | 734 Hm | mittel

Die Aussichtswarte der Prochenberghütte in Ybbsitz ist immer einen Besuch wert, bietet sie doch einen herrlichen 360° Blick auf die umliegenden Berge. Start/Ziel: Ortszentrum Ybbsitz



© Ybbstaler Alpen

Von Hütte zu Hütte über den Königsberg

7,4 km | 2 h | 400 Hm | leicht

Traumhafte Wanderung durch typische Almlandschaften des Alpenvorlandes vorbei an Kitz- und Siebenhütten. Start: Parkplatz Ebnerbrand in Göstling, Ziel: Kitzhütte



© Theo Kust

Schwarzalm

1.536 m | Göstling | 20 Betten

Die ursprüngliche Schwarzalm ist die höchstgelegene Alm im Mostviertel. Sie kann ausgehend vom Hochmoor Leckermoos (3 h), von Lassing (3 h) oder vom Hochkar (2,5 h) erwandert werden.



© Theo Kust

Rehbergweide

760 m | Lunz am See | keine Betten

Die Rehbergweide ist für die hervorragende Küche im Almgasthaus bekannt. Das Gasthaus ist zudem ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen, die Zufahrt bis zum Gasthaus ist möglich.

Traumhafte
Aussichten
genießen.

© Robert Herbst

MIT DEM BIKE AUF DIE ALM

Kitzhütte, Siebenhütten und Prochenberghütte (1.123 m) sind auch genussvoll mit dem (E-) Mountainbike erreichbar.



www.mostviertel.at/touren-zu-den-almhuetten

APP-TIPP Niederösterreich-Guide

Jetzt Niederösterreich-Guide downloaden und losstarten: Die umfangreiche App eignet sich mit über 2.000 Touren (Wandern, Radfahren, Mountainbiken, etc.) perfekt für die Tourenplanung zuhause und als Wegweiser vor Ort. Erhältlich für iOS und Android.

www.niederoesterreich.at/niederoesterreich-guide

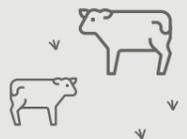
Mehr
Wanderungen



TIPP Ybbstaler Wandertaxi

Dienstags zur Schwarzalm, donnerstags zur Ybbstalerhütte und freitags zur Siebenhütten: Mit dem Ybbstaler Wandertaxi sind die uralten Almen ganz bequem und schnell zu erreichen. www.ybbstaler-alpen.at/wandertaxis

Alle
Almen





© Werner Schrittwieser

BERGABENTEUER

Bikepark Königsberg

Das Mountainbike-Eldorado
in Hollenstein

Action pur erwartet alle Downhill-Fans und Mountainbiker im Bikepark Königsberg in Hollenstein an der Ybbs. Mit dem Schlepplift geht es hinauf zum Start des 2,7 km langen Freeride-Trails. Weitere Höhepunkte sind eine 1 km lange Natur-Downhill-Strecke sowie ein 350 m langer Beginner-Trail. Der »RADVERLEIH« bei der Talstation stellt zahlreiche Downhill- und E-Mountainbikes bereit. Der Königsberg ist nicht nur abwärts ein Erlebnis: Von der Talstation aus lassen sich atemberaubende Aussichtspunkte und kulturelle Höhepunkte der gesamten Region einfach mit dem E-Bike entdecken.

www.koenigsberg.at

TIPP Mountainbike- und Rennradstrecken

Nicht nur Hollenstein lässt Biker-Hezen höherschlagen: Dafür sorgen 850 km Mountainbikestrecken und 1.000 km Rennradstrecken in der gesamten Region.

www.mostviertel.at/rennrad

www.ybbstaler-alpen.at/mountainbiken

BERGABENTEUER

Paragleiten

Dank der hervorragenden Thermik, dem zu meist moderaten Nordwest-Wind und den Landeplätzen auf der Ötscherwiese schätzen viele Flugsportler den Ötscher. Die Flugschule Kilb bietet sowohl am »ÖTSCHER«, als auch am »HOCHKAR« begleitete Tandemflüge an.

www.flugschule-kilb.at



© Peter Faschingleitner

In luftiger Höhe...

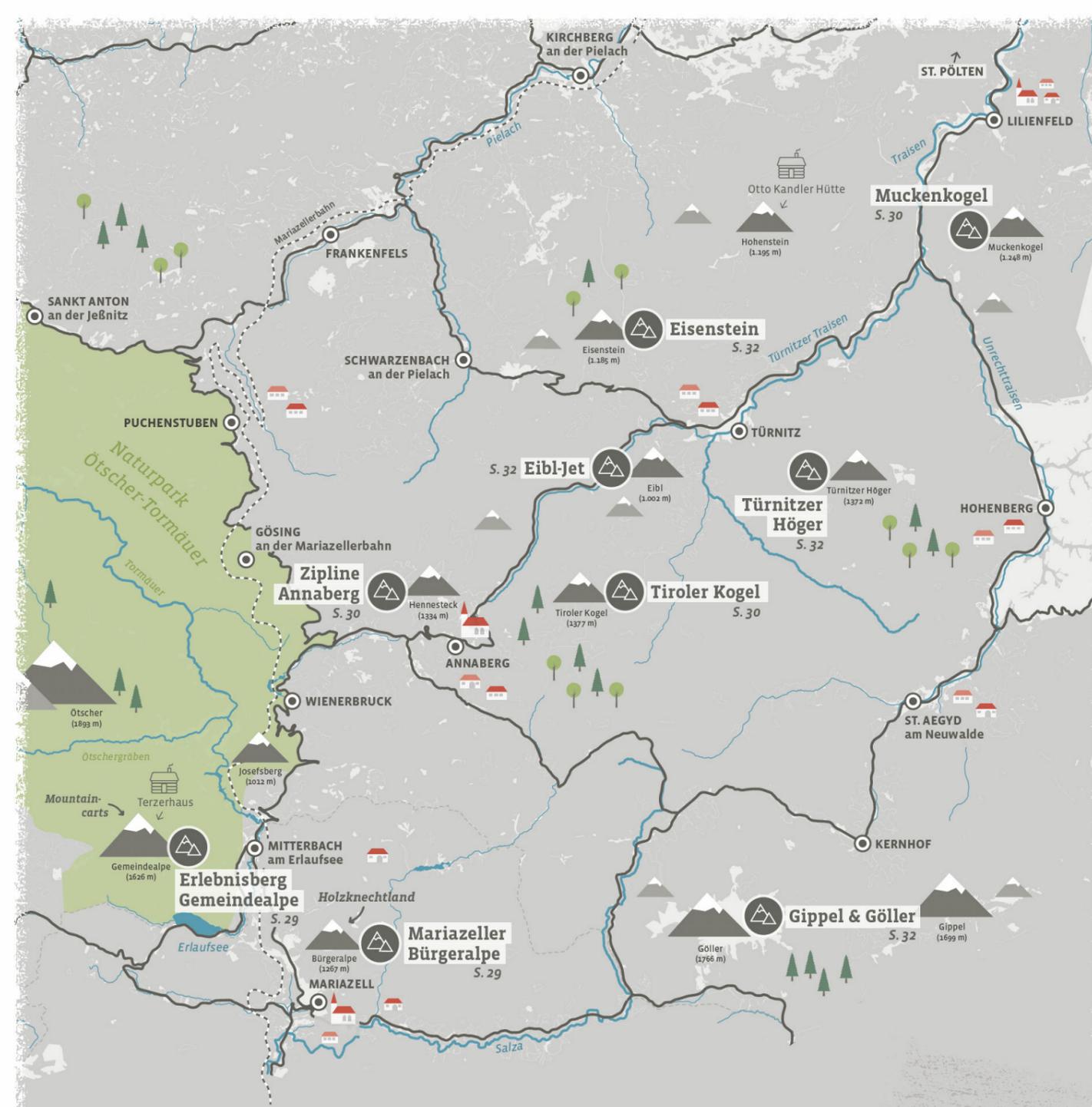


© Ludwig Fahrberger

BERGABENTEUER

3D-Bogenparcours Ötscher

In den Wäldern am Fuße des Ötschers lädt der »3D-BOGENPARCOURS« in Lackenhof zum aufregenden Wettbewerb in der Familie oder im Freundeskreis. Auf einer Länge von 4 km gilt es dabei, 40 3D-Stationen zu treffen. Die Route „Eibenkogel“ führt im sanften Auf und Ab durch einen Buchenwald und eignet sich bestens für Familien und Einsteiger. Die Route „Fuchswald“ bietet ein anspruchsvolleres Gelände und Extra-Spannung. Verleih der Ausrüstung in der Schirmbar Großer Ötscher.



BERG-ERLEBNIS

Mariazellerland & Traisen-Gölsental

Wo das Bergerlebnis spürbar ist. Während Gemeindealpe, Bürgeralpe, Annaberg & Co. jede Menge Familienspaß im Sommerurlaub bieten, lassen die facettenreichen Wanderwege auf Muckenkogel und Tirolerkogel Wanderherzen höherschlagen.

BERGABENTEUER

Erlebnisberg Gemeindealpe

Ein 360°-Panorama, actionreiche Mountaincart-Fahrten und bodenständige Mostviertler Kulinarik sind die Zutaten für einen unvergesslichen Ausflug auf die Gemeindealpe Mitterbach (1.626 m).

In Sichtweite zum Gipfel liegt das »TERZERHAUS«: Während die Großen hier den traumhaften Ausblick von der Panoramaterasse genießen, vergnügen sich die Kinder am Abenteuerspielplatz. Regionale Schmankerln kommen außerdem im »S'BALZPLATZERL« bei der Mittelstation oder im »GASTHOF „ZUM SESSELLIFT“« bei der Talstation auf den Tisch. Für Erfrischung sorgt auch das »DURSTHÜTTL« beim Wirtshaus zum Bäreneck.



© Fred Lindmoser

 **ERLAUFSEE – GEMEINDEALPE**
14 km | 5,5 h | 850 Hm | mittel

Die Rundwanderung startet auf einem idyllischen Waldpfad zum Erlaufersprung. Danach geht es über die Brach (Halterhütte) auf die Gemeindealpe und über die Mittelstation und den Riffel retour. Start/Ziel: ehem. Gasthof Seewirt

„Mit'm Lift auf  – mit Schwung owa“

Auf dem Rückweg ins Tal wird aus dem Abstieg schnell eine Abfahrt: Dafür stehen bei der Mittelstation abenteuerliche »MOUNTAINCARTS« zur Verfügung, mit denen es rasant über Stock und Stein auf der Forststraße für rund fünf Kilometer zur Talstation geht. www.gemeindealpe.at

» Gipfelglück
im Mostviertel. «

BERGABENTEUER

Mariazeller Bürgeralpe

Überraschend vielfältig präsentiert sich die Bürgeralpe im Sommer

Mit dem brandneuen »BÜRGERALPE-EXPRESS  « geht es von Mariazell direkt auf die steirische Bürgeralpe (1.267 m). Auf dem Kristallsee nahe der Bergstation befindet sich Europas höchstgelegener Wasserskilift für Wakeboard und Wasserski. Im kinderfreundlichen Erlebnispark »HOLZKNECHTLAND« können sich die kleinen Entdecker in das Leben der Holzknechte versetzen und „Bastis Spielewelt Biberwasser“ entdecken. Weitere Höhepunkte am bunten Erlebnisberg sind die Triftnanlage, die Waldeisenbahn und die Wasserwerkstatt. www.buergeralpe.at

TIPP Edelweißhütte Gipfel-Panorama auf der Erzherzog-Johann Warte mit anschließender Einkehr.



© Stills&Emotion, Rudy Dellinger



© Martin Fülöp

BERGABENTEUER

Zipline Annaberg

Das neue Sommererlebnis am Hennesteck –
Nervenkitzel & Adrenalin inklusive

Das Hennesteck ist immer einen Besuch wert. Im Sommer führen Wanderwege von Annaberg, Gösing und Wastl am Wald auf den 1.334 m hohen Gipfel. Wer es lieber gemütlich hat, kann mit dem »**VIERERSESSELLIFT**« nach oben schweben. Zurück ins Tal geht's am besten rasant und spektakulär mit der neuen Zipline Annaberg – dabei überwinden Abenteurer mit bis zu 120 km/h rund 1,4 km und 400 Höhenmeter. www.annaberg.info

TIPP Anna-Alm Vor dem Abflug lohnt sich eine Einkehr in der urig-gemütlichen Almhütte.



HERZERLWEG

11,3 km | 4 h | 470 Hm | mittel

Familienfreundliche Panoramatur auf das Hennesteck mit Einkehrmöglichkeit in der Anna-Alm. Start/Ziel: Parkplatz Annaberger Lifte.



© Andreas Jackwerth

BERGWANDERN

Tirolerkogel

Eine wunderschöne Aussicht zeigt sich Wanderern vom Tirolerkogel (1.377 m). Der Blick reicht vom Ötscher bis zum Schneeberg und dem Hochswab-Massiv. Hinauf geht's von Türnitz oder Annaberg. Die kürzere Route ab Annaberg eignet sich bestens für Familien mit Kindern.

TIPP Annaberger Haus Top-Aussicht auf der Panoramaterasse und hausgemachte Kulinarik genießen. Ganzjährig geöffnet.



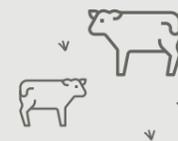
© weinfranz.at

BERGWANDERN

Muckenkogel

Mächtig ragt er als erster Berg der Voralpen aus der Ebene: Der 1.248 m hohe Muckenkogel ist ein beliebter Wanderberg im waldreichsten Bezirk Österreichs, die herrliche Almregion rundherum wird vom »**NOSTALGIE-SESSELLIFT**« Lilienfeld erschlossen. www.sessellift-lilienfeld.at

TIPP Rastplätze Für Speis und Trank sorgen Rastplätze wie die Lilienfelder Hütte, die Traisner Hütte, das Almgasthaus Billensteiner und die Klosteralm.



BERGWANDERN

Hütten & Touren

Authentisches Hüttenflair in unverfälschter Natur: Wanderer können sich in den vielen urigen Hütten im Traisen-Gölsental so richtig fallen lassen und bei herzhaften Schmankerln begleitet von beeindruckenden Ausblicken zu neuer Kraft finden.



© weinfranz.at

Schutzhaus Vorderötscher

887 m | Mitterbach | 39 Betten

Heimeliges Flair und alpiner Charm im Herzen des Naturparks Ötscher-Tormauer: Im Schutzhaus Vorderötscher kann man einkehren und auch übernachten.



© weinfranz.at

Durch die Ötschergräben

17,5 km | 6 h | 500 Hm | mittel

Ein- oder Zweitages tour von der Ötscher-Basis durch die Ötschergräben zum Schutzhaus Vorderötscher. Ab der Erlaufklause geht es mit der Mariazellerbahn retour.



© Robert Herbst

Terzerhaus

1.626 m | Mitterbach | 32 Betten

Direkt unter dem Gipfel der Gemeindealpe, unweit der Bergstation liegt das Terzerhaus. Atemberaubendes Panorama mit Blick ins Mariazellerland & Abenteuerspielplatz inklusive.



© Robert Herbst

Auf die Gemeindealpe

4,5 km | 2 h | 810 Hm | leicht

Von Mitterbach auf die Gemeindealpe. Über saftig-grüne Almwiesen zum aussichtsreichen Gipfel. Tipp: Von der Mittelstation rasant mit den Mountaincarts ins Tal.



© Alpenverein St. Pölten, Lang

Otto-Kandler-Haus

1.195 m | Lilienfeld | 12 Betten

In der urigen Alpenvereins hütte am Hohenstein können die Gäste in herrlicher Naturkulisse abschalten, dabei werden sie mit herzhaften Spezialitäten vom Holzofen und verführerischen Mehlspeisen verwöhnt.



© Johann Weiss

Auf den Hohenstein

14 km | 6 h | 930 Hm | mittel

Schrambacher Rundweg mit Abstecher auf die Himmelalm, ausgehend von Zögersbach bei Lilienfeld (AV-Info-Tafel im Zögersbachtal). Rundtour mit wunderschönen Ausblicken in den Türnitzer Alpen.

Alle
Almen



Mehr
Wanderungen

TIPP Sommerbergbahnen

Hoch hinauf geht es im Wandersommer mit den Sesselliften auf »**GEMEINDEALPE (MITTERBACH)**«, »**HENNESTECK (ANNABERG)**« und »**BÜRGERALPE (MARIAZELL)**« und »**MUCKENKOGEL (LILIENFELD)**«.



© Fred Lindmoser

BERGWANDERN

Gippel & Göller

Das St. Aegyder Wanderwunderland erstreckt sich von einem »BERGZWILLING« zum anderen: Der Göller erhebt sich mit 1.766 m Höhe ein wenig über seinen kleinen Bruder, den Gippel (1.669 m). In der wald- und wiesenreichen Gegend werden im Herbst Schwammerlsucher fündig. Mit etwas Glück kann man auch Hirsche erspähen.

TIPP Herzerl Mitzi Ein Besuch bei „Mitzi“ mit ihrem berühmten Lebkuchen am Fuße des Gippels lohnt sich immer.



© Thomas Steineder

BERGWANDERN

Türnitzer Höger

Mit seinen 1.372 m ist der Türnitzer Höger ein beliebter Wander- und Skitourenberg in den Türnitzer Alpen. Auf dem Weg zum Gipfel laden gleich drei bewirtschaftete Hütten zur Wanderrast ein: die »ZDARSKY-HÜTTE« südlich der Paulmauer, die »GSCHWENDTHÜTTE« zwischen Stadlberg und Linsberg sowie die »TÜRNITZER HÜTTE« in unmittelbarer Nähe zum Gipfel.

TIPP Aufstieg Erreichbar von St. Aegyde über den Naturlehrpfad „NaturErleben am Wancurasteig“ (4,5 h) sowie von Türnitz und Hohenberg (je 3,5 h).



© schwarz.koenig.at

BERGABENTEUER

Eibl-Jet

Weithin bekannt ist der Eibl bei Türnitz für die Allwetterrodelbahn »EIBL-JET«, die auf einer Länge von einem Kilometer spektakulär ins Tal führt. Der schnellste Weg zum Gipfel führt in eineinhalb Stunden über einen kinderwagentauglichen Wanderweg. Oben angekommen lockt das Schutzhaus Eibl Teichhütte zur Einkehr.

TIPP Schutzhaus Eibl Teichhütte

Schmankerln aus eigener Bio-Landwirtschaft und hausgemachte Mehlspeisen.



© Großbacher

BERGWANDERN

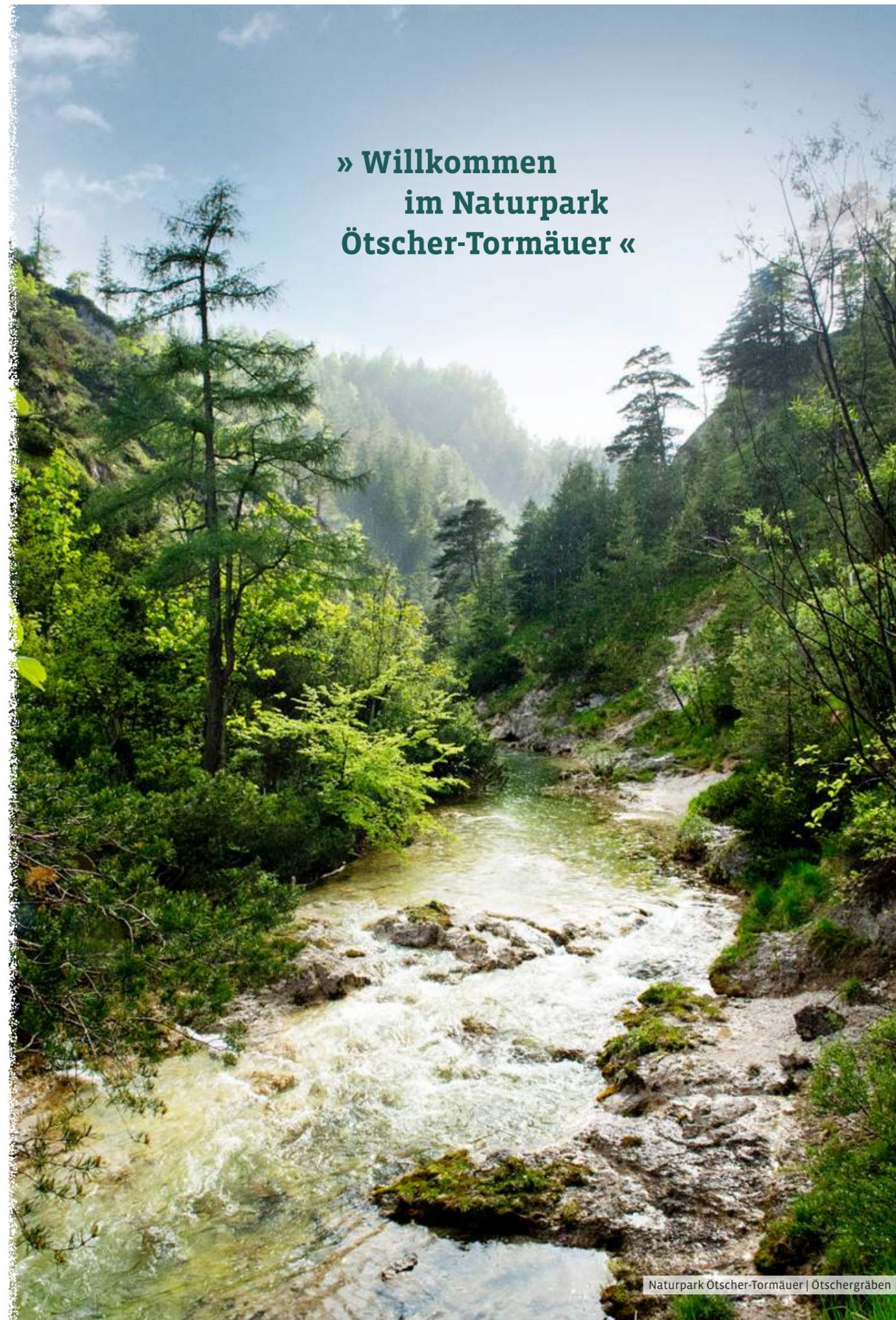
Eisenstein

Von Türnitz und auch vom Pielachtal (Loich) führen Wanderwege auf den Eisenstein (1.185 m). Bei Schönwetter reicht die Sicht am Gipfel vom Ötscher über Schneeberg und Gippel bis zum Großen Priel und zum Traunstein. Daneben bietet sich die Julius-Seitner-Hütte zum Verweilen und Übernachten an.

TIPP Julius Seitner Hütte

Ganzjährig von Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen geöffnet.

» Willkommen
im Naturpark
Ötscher-Tormäuer «



© Robert Herbst



NATURPARK
ÖTSCHER
TORMÄUER

NATURJUWEL

Naturpark Ötscher-Tormäuer

In der kontrastreichen Landschaft des Naturparks Ötscher-Tormäuer fühlen sich Naturliebhaber und Bergabenteurer besonders wohl.

Das Wechselspiel aus bizarr geformten Felsen, tiefen Schluchten, Wasserfällen, Höhlen, ruhigen Wäldern, Almen, Seen und herrlichen Aussichtspunkten macht den mit 170 km² größten Naturpark Niederösterreichs zu einem echten Paradies für erlebnisreiche Wanderungen. Neben der touristischen Bedeutung liegt der Fokus im rund um den Ötscher (1.893 m) gelegenen Naturpark auf den vier Bereichen Schutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung.

ANREISE MIT DER MARIAZELLERBAHN

Für die Anreise zum Naturpark Ötscher-Tormäuer empfiehlt sich zwischen St. Pölten und Mariazell die klimafreundliche Mariazellerbahn.
www.mariazellerbahn.at

Folgende »HÖHEPUNKTE IM NATURPARK« sind in dieser Broschüre ausführlich beschrieben (gekennzeichnet durch das hellgrüne Naturpark-Logo):

- › **Ötscher** (S. 22, Karte S. 21)
- › **Ötschergräben & Tormäuer** (S. 43, Karte S. 42)
- › **Erlaufstausee** (S. 17, Karte S. 15)
- › **Trefflingfall** (S. 12 & 19, Karte S. 15)
- › **Ötscher Tropfsteinhöhle** (S. 40, Karte S. 37)

Charakteristisch für die Region sind insbesondere die tiefen Taleinschnitte der Erlauf und des Ötscherbaches, die der Landschaft ihre Form gegeben haben. Ausgehend vom Naturparkzentrum, der »ÖTSCHER-BASIS« in Wienerbruck, lässt sich dieses Naturjuwel auf vielen Wegen erwandern – alleine oder in Begleitung von erfahrenen Naturvermittlern.

Alle Infos rund um den Naturpark:
T + 43 (0) 2728 211 00, www.naturpark-oetscher.at



© Fred Lindmoser

NATURABENTEUER

Naturvermittlungen

Die Besonderheiten und Geheimnisse des Naturparks entdecken

Sie sind echte Urgesteine der Region, haben Ecken und Kanten und ein vielseitiges Wissen: Die Naturvermittler im Naturpark Ötscher-Tormäuer führen durch eine der schönsten Landschaften Niederösterreichs und geben dabei interessante Geheimnisse aus der Region preis. Dabei haben sie – vom Holznecht über die Jodlerin bis zur Kräuterexpertin – vor allem ein Ziel: Die Besonderheiten der Natur greifbar und erlebbar zu machen und gemeinsam mit Menschen Spaß in der Natur zu haben.

Erlebnisbühne Naturpark

Egal ob jodelnd durch die Ötschergräben, in der Nacht unter einem beeindruckenden Sternenhimmel oder auf den Spuren heimischer Giftpflanzen – die Wanderungen mit den Naturvermittlern sind in jeder Hinsicht ein ganz besonderes Erlebnis.

Alle Infos zu den Naturvermittlungen: T + 43 (0) 2728 211 00, www.naturpark-oetscher.at/naturvermittler



© weinfranz.at

NATURKOMPETENZ

Ötscher-Basis

Die Ötscher Basis wurde 2015 anlässlich der Niederösterreichischen Landesausstellung errichtet. Das Naturparkzentrum befindet sich direkt an der Mariazellerbahn am Eingang zu den Ötschergräben in Wienerbruck und ist der Ausgangspunkt zu zahlreichen Wandertouren und Naturführungen.

TIPP Seegasthaus Ötscher-Basis

Das Seegasthaus bietet feinste Kulinarik für Wanderer.

s. Karte S. 4



© Fred Lindmoser

NATUR ENTDECKEN

Ötscher-Turm

Schauen – Fragen – Forschen: Im Ötscher-Turm geht's um Natur! Auf 3 Ebenen lernt man hier den Naturpark in interaktiven Vermittlungsprogrammen von ganz neuen Seiten kennen. Auf der Dachterrasse lässt sich die Perspektive wechseln und das Gelände um die Ötscher-Basis von oben betrachten, das Turmzimmer lädt zum Nachdenken und Diskutieren ein und in der Werkstatt im Inneren des Turms kann der Kreativität freier Lauf gelassen werden.

s. Karte S. 4

Ideal für
Schulgruppen

NATURVERMITTLUNG

Geräusche der Dunkelheit

Nachtwanderung im Naturpark

Das Lagerfeuer knistert und es riecht nach frisch gegrillten Würsteln und Stockbrot. Nach der Stärkung geht es in die Nacht hinein – bei Vollmond auf hell erleuchteten Wegen, bei Neumond in völliger Finsternis unter dem unendlichen Sternenhimmel. Ohne künstliche Lichtquellen lässt sich die Dunkelheit mit den unterschiedlichsten Geräuschen, von den Rufen der Waldvögel bis zum Röhren der Hirsche, intensiv erleben.

Preis..... Erwachsene € 34, Kind € 15

Dauer..... 3 Stunden

Alle Infos zu den Naturvermittlungen (auch für Schulen): T + 43 (0) 2728 211 00, www.naturpark-oetscher.at/naturvermittler



© Cleanhill Studios

NATURABENTEUER

Erlebnisdorf Sulzbichl

Das idyllische Feriendorf Sulzbichl liegt direkt am Naturpark-Eingang in Puchenstuben. Die sieben gemütlichen Stelzenhäuser bieten Schlafmöglichkeiten für 36 Personen und eignen sich perfekt für Ausflüge mit Schulklassen, Vereinen und Kindergruppen. Abgerundet wird das Angebot mit zahlreichen Spielmöglichkeiten in der Natur und einer offenen Feuerstelle.

TIPP Gasthaus Trefflingtalerhaus & Trefflingfallhütte

in unmittelbarer Umgebung

s. Karte S. 4

Ideal für
Schulgruppen



NATUR-ERLEBNISSE



NATUR-ERLEBNIS



Ybbstaler Alpen

Der Wildnis auf der Spur. Einer der letzten Urwälder Mitteleuropas, ein Hochmoor im Naturschutzgebiet und gleich mehrere Naturparke: Das und mehr erwartet Entdecker in den vielfältigen Landschaften der Ybbstaler Alpen.

www.ybbstaler-alpen.at

» Zwischen Gipfel
und Wildnis. «



Unterwegs am Luchs Trail

© Max Mauthner

NATURJUWEL

Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal

Am Fuße des Dürrensteins (1.878 m) liegt im baum- und artenreichen Schutzgebiet mit dem größten Urwaldrest Mitteleuropas ein wahrhaftiger Naturschatz.

Das Wildnisgebiet hat eine Größe von 7.000 Hektar, wovon ein Teil als streng geschütztes Naturreservat gilt. Es beheimatet den größten Fichten-Tannen-Buchen-Urwald Österreichs und den größten Urwaldrest Mitteleuropas. Der Zutritt zum ersten »UNESCO WELTNATURERBE« Österreichs ist nur auf wenigen markierten Wanderwegen erlaubt – wie dem Erlebnisweg Buchenwald sowie dem Eulenweg, der mit dem Kinderwagen begehbar ist. www.wildnisgebiet.at



© Maurer

Haus der Wildnis

Das Haus der Wildnis in Lunz am See ist Anlaufstelle für Naturliebhaber und Entdecker. Die Ausstellung im Inneren bringt Besuchern das Wildnisgebiet mit seinem einzigartigen Urwald sowie der besonderen Fauna und Flora virtuell näher. Den Bezug zur Natur macht auch die Gestaltung sichtbar: Wie verschachtelte Baumstämme verbinden sich die Gebäudeteile zu einem Ganzen. www.hausderwildnis.at

EULENWEG (einfache Strecke)

3,4 km | ca. 1 h | 53 Hm | leicht

Der Weg führt ausgehend vom Göstlinger Steinbachtal entlang der wunderschönen Landschaft des Windischbaches.



© weinfranz.at

NATURABENTEUER

Hochmoor Leckermoos

Seltene Tier- und Pflanzenarten, wie etwa geschützte Libellen, beheimatet das Hochmoor Leckermoos. Es liegt am Hochplateau Hochreit in Göstling an der Ybbs auf 860 m Seehöhe und kann auf einem leichten Rundwanderweg erkundet werden. Der sogenannte »MOORPFAD« macht die Besonderheiten des Ökosystems anhand von elf Stationen begreifbar. Buchbar auch als geführte »EXKURSION«.

Tipp Bauernhof Ablass Die urig-traditionelle Jausenstation macht Lust auf eine Einkehr.

WEITWANDERUNG

Luchs Trail

Auf den Spuren der Wildnis

Der Luchs Trail führt durch das größte zusammenhängende Waldgebiet Österreichs und verbindet gleich drei international anerkannte Großschutzgebiete in drei Bundesländern. Die elfte und finale Etappe des beliebten Weitwanderweges führt ausgehend von Göstling an der Ybbs durch das Wildnisgebiet über den Dürrenstein und vorbei an der Ybbstalerhütte nach Lunz am See.

www.luchstrail.at



© Max Mauthner



© Doris Streicher

NATURJUWEL

Naturpark NÖ Eisenwurzen

Über Stock und (Ge-)Stein: Der Naturpark NÖ Eisenwurzen liegt bei Hollenstein an der Ybbs. Hier wandert man über blumenreiche Waldmoore und liebliche Almen. Neben heimischen Wildtierarten leben seltene Spechtarten, Auerhähne, Alpensalamander und Schmetterlinge wie der Apollofalter im Naturpark. Auf die Spuren vergangener Zeit begeben sich Besucher in den historischen Schmieden der Region.

www.naturpark-eisenwurzen.at



© Stadt Waidhofen a/d Ybbs

NATURJUWEL

Naturpark Ybbstal

Wanderbare Wälder, abenteuerliche Schluchten und die erfrischende Ybbs laden im Naturpark Ybbstal zu wahren Naturgenuss ein. Der Fluss als Lebensader der Region verbindet die Gemeinden Waidhofen a/d Ybbs und Opponitz zu einem traumhaften Naturpark. Vielfältige Routen ermöglichen ein Wandererlebnis für die ganze Familie. Besonders beliebt sind die schönen Touren am Buchenberg. Vor allem von der Oberen Kapelle hat man einen traumhaften Ausblick über ganz Waidhofen. www.naturpark-ybbstal.at



© Gemeinde Opponitz

NATURJUWEL

Schluchtenweg

Bizarre Felsformationen und dunkelgrüne Moosflächen erwarten Wanderer in Opponitz. Hier zeigt sich die Natur in ihrer schönsten Vielfalt. Der zweieinhalbstündige Rundwanderweg (3,5 km) in der frischen Bergluft ist eine Wohltat für Körper und Geist, insgesamt sind rund 200 Höhenmeter zu bewältigen.

TIPP Schluchtenhütte Beim Bauernhaus „Oberdipelreith“ (Ausgangs- und Zielpunkt) warten erlesene bodenständige Schmankerln und kühlende Getränke.



© Melanie Pöschacker

NATUR ENTDECKEN

Ötscher Tropfsteinhöhle

Besonders aufregend gestaltet sich eine Expedition in die »**ÖTSCHER TROPFSTEINHÖHLE**« bei Gaming. Das „Reich der Stalagmiten und Stalaktiten“ im Naturpark Ötscher-Tormauer hält zahlreiche Besonderheiten wie einen unterirdischen See bereit. Die 570 m lange und 50 m tiefe Höhle ist sowohl von der Schindlhütte als auch von Lackenhof aus erreichbar.

Anmeldung T 07485/985 59



© schwarz-koenig.at



NATURJUWEL

Malerischer Ybbstalradweg

Der Ybbstalradweg zwischen Ybbs an der Donau und Lunz am See ist ein echtes Naturparadies für Familien und Genießer. Sein Herzstück ist bei Radfahrern besonders beliebt und lockt zum entspannten Radeln am Fluss – perfekt für eine Auszeit auf zwei Rädern.

Während die ersten Kilometer ab Ybbs gemächlich und flach verlaufen, wird es ab Waidhofen a/d Ybbs ursprünglicher, spektakulärer und fast schon kitschig: Entlang der »**EHEMALIGEN BAHNTRASSE**« der Ybbstalbahn folgt der Radweg am Herzstück über 55 km bis nach Lunz am See stets der türkis-blauen Ybbs.

Naturerlebnis mit krönendem Abschluss

Die elegante Routenführung macht eindrucksvolle Aussichten in die herrliche Landschaft möglich. Radler fahren über pittoreske Steinviadukte und Brücken, durch Tunnel und eine wildromantische Schlucht. Stille Sandbänke laden ein, die Sonne und das kristallklare Wasser zu genießen. Zahlreiche Rastplätze entlang der Strecke eignen sich perfekt zum Durchatmen, Erfrischen und Genießen. Und weil es am Ybbstalradweg immer besser wird, erwartet die Radler am Ende der malerische »**LUNZER SEE**« (S. 11) – einer der schönsten Bergseen der Ostalpen. www.ybbstalradweg.at

TIPP Radtaxi Das Ybbstal-Radtaxi bringt müde Radler binnen zwei Stunden nach Buchung zurück zum Ausgangspunkt. T 0664/442 02 37

MOSTVIERTLER SCHIENENRADL

Eine gemütliche Fahrt vom Bahnhof Lunz am See auf schmalen Bahngleisen entlang der Ybbs zur Mostviertler Schienenrast in Klein Großau – entlang der 10 Kilometer langen Strecke gibt es einiges zu sehen.

www.mostviertler-schiennenradl.at





NATUR-ERLEBNIS

Mariazellerland & Traisen-Gölsental

Wo man der Natur ganz nah ist. Wanderer, Radfahrer und Pilger sind in der wunderbaren Natur rund um Ötschergräben, Traisental-Radweg und Via Sacra perfekt aufgehoben. Zudem kommen auch die tierischen Erlebnisse nicht zu kurz.



© weinfranz.at

NATURJUWEL

Ötschergräben und Tormäuer



Das durch die tiefen Taleinschnitte der Erlauf und des Ötscherbachs entstandene Schluchtensystem rund um den Ötscher ist ein echtes Paradies für Naturliebhaber und Wanderfreunde.

Wer einmal im »NATURPARK ÖTSCHER-TORMÄUER« (S. 34) unterwegs war, wird die Eindrücke in bester Erinnerung behalten. Tiefe Schluchten und schmale Pfade am Wasser entlang faszinieren Jung und Alt. Steile Felswände, tosende Wasserfälle und türkisblaues Wasser schaffen Orte der Ruhe und der Kraft zugleich.
www.naturpark-oetscher.at

Geheimtipp & Lieblingstour

Während die Tormäuer nach wie vor ein Geheimtipp sind, haben die Ötschergräben auch über die Grenzen hinaus hohe Bekanntheit erlangt. Beliebte Ausgangspunkte neben dem Naturparkzentrum Ötscher-Basis sind die Naturpark-Eingänge Eibenboden und Sulzbichl. Zur gemütlichen Wanderrast in herrlicher Natur laden die Jausenstation Ötscherhias sowie das Schutzhaus Vorderötscher (mit Übernachtungsmöglichkeit).

 **WANDERUNG HINTERE TORMÄUER**
8,6 km | 3,5 h | 330 Hm | mittel

Die „Gösingrunde“ ist unser Geheimtipp und führt entlang der Erlauf durch einen verwunschenen Wald, Höhepunkt der Tour ist der Lasingsfall. Start: BHF Gösing, Ziel: Wienerbruck

TIPP Mariazellerbahn Die wunderschöne Landschaft des Naturparks lässt sich auch mit der geschichtsträchtigen Mariazellerbahn entdecken. Zahlreiche Wanderungen lassen sich mit einer aussichtsreichen Zugfahrt verbinden. Kombitickets sind im Zug, online und in der Ötscher-Basis erhältlich.



NATURJUWEL

Facettenreicher Traisental-Radweg

Umrahmt vom sanften Plätschern der Traisen führt der Traisental-Radweg durch das idyllische Traisen-Gölsental. Wunderschöne Blicke auf die Mostviertler Bergwelt begleiten die Radler.



Familien und Genuss-Radler schätzen den 111 Kilometer langen Traisental-Radweg ebenso wie Rad-Pilger. Die NÖ Top-Radrouten verbindet die Weinterrassen nahe der Donau mit der alpinen Mostviertler Bergwelt und dem Wallfahrtsort Mariazell. Museen, Stifte und besondere Naturschauplätze wie der malerische Hubertussee laden zu anregenden Stopps. Zum Einkehren und Übernachten bieten sich die »RADFREUNDLICHEN GASTGEBER« entlang des Weges an. www.traisentalradweg.at

Transport entlang des Traisental-Radweges

Von Mai bis September verkehrt zwischen St. Pölten und Kernhof der Radtramper-Bus. Die Tickets sind direkt im Bus erhältlich. Alternativ kann man mit der Mariazellerbahn nach Mariazell reisen, bevor es mit dem Rad flussabwärts in Richtung Donau geht.

Radeln für Kids

TÜRNIETZER BAHNRADWEG: TOLLE-TUNNEL-TOUR

18 km (hin & retour) | 3 h | 150 Hm | leicht

Der Türritzer Bahnradweg verläuft in Freiland abzweigend vom Traisental-Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse entlang der Türritzer Traisen bis nach Türritz und wieder retour. Auf der familienfreundlichen Tour warten 3 Tunnels mit einer Gesamtlänge von 300 m.

TIPP Triesting-Gölsental-Radweg In Traisen kann ein Radausflug über den 60 km langen Radweg bis in den Wienerwald verlängert werden.

Auf den schönsten Wegen Natur erleben.



© weinfranz.at

TIERERLEBNIS

Reitzentrum Joachimsberg

Am Berg der 100 Haflinger offeriert Familie Pfeffer vom Schaglhof Reitvergnügen für die ganze Familie. Das Angebot umfasst einen Außenreitplatz und eine Reithalle, Reitunterricht gibt es in Dressur und Springen. Genussvoll gestalten sich die Ausritte mit den vor Ort gezüchteten Pferden in der Landschaft des Naturparks Ötscher-Tormäuer – im Sommer wie im Winter.

TIPP Reitbauernhöfe Auch »BODENHOF« in Annaberg und »MAHO« in St. Aegy/Neuwalde bieten Reitvergnügen in der Region.



© weinfranz.at

TIERERLEBNIS

Kameltheater & Weisser Zoo Kernhof

Wenn Kamele Theater spielen, sich Nasenbären und Alpakas über den Besuch freuen und seltene Schneeleoparden und Weiße Tiger zu bestaunen sind, ist man in Kernhof angekommen. Im »WEISSEN ZOO & KAMEL-THEATER« erwarten die großen und kleinen Gäste neben den vielen exotischen Tieren insbesondere unterhaltsame Shows und interessante Führungen. Am höchsten Punkt des Zoos befindet sich die rot lackierte Sepp Forcher-Aussichtswarte. www.weisserzoo.at



NATURABENTEUER

Pilgern

Auf heiligen Wegen durch das Traisen-Gölsental

Die Region rund um Lilienfeld zieht auch viele Pilger an. Kein Wunder, laden doch mit der Via Sacra und dem Wiener Wallfahrerweg 06 zwei bedeutende Pilgerwege zu einer vier- bis sechstägigen Pilgerreise nach Mariazell. Die »VIA SACRA« ist eine historisch gewachsene Route mit vielen spirituellen Stationen. Der »WIENER WALLFAHRERWEG 06« dagegen wurde vom Alpenverein erst in den 1970er Jahren angelegt und hat aufgrund der zu bezwingenden Anhöhen eine eher „sportlichere“ Note.

TIPP Via Sacra-Gastgeber Bei den zertifizierten Gastgebern ist man bestens aufgehoben. www.viasacra.at



© weinfranz.at

NATURJUWEL

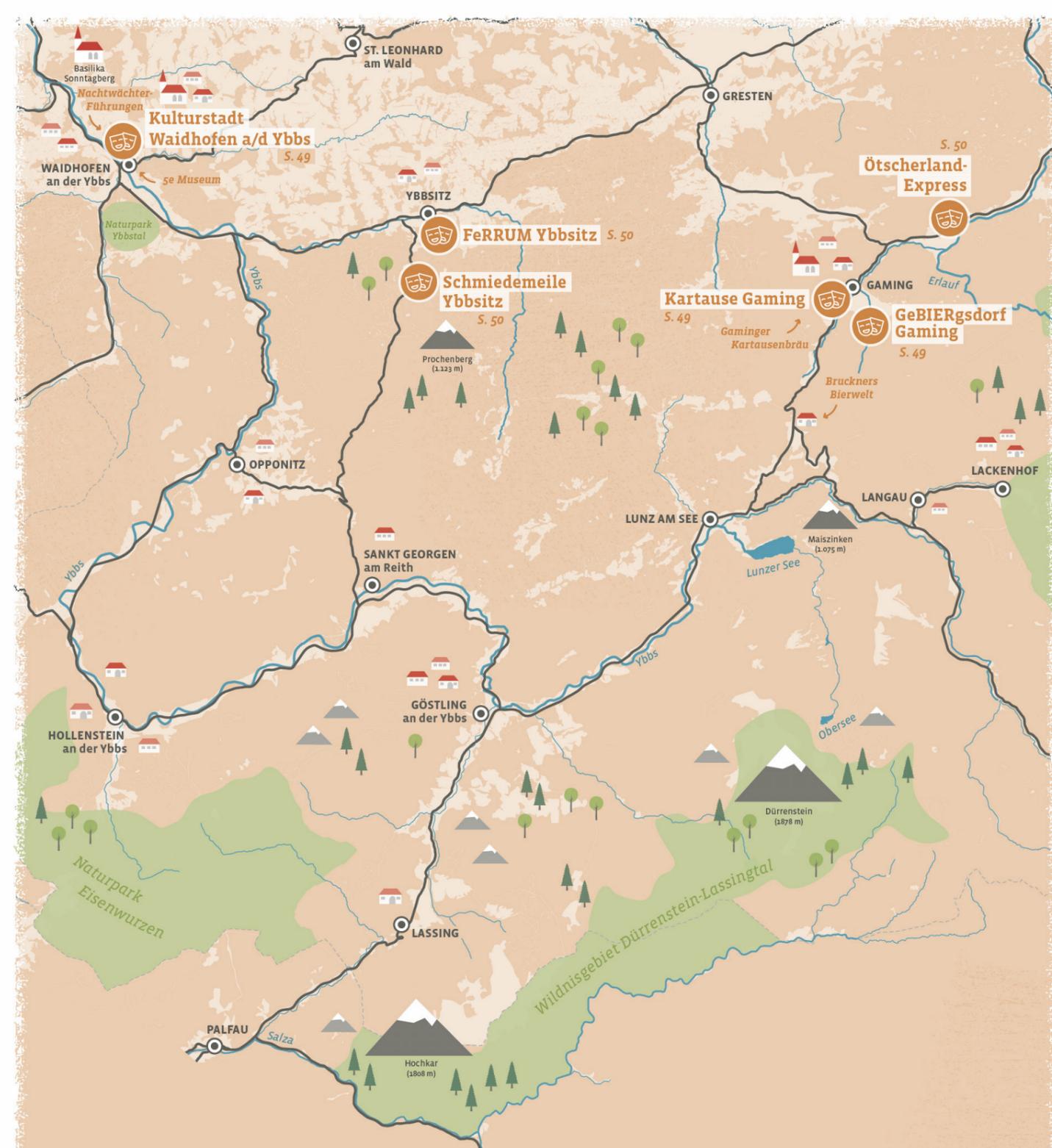
Falkenschlucht

Abenteuerlich wandern können Gäste in der Falkenschlucht bei Türritz. Die bis zu 100 m tief eingeschnittene Klamm ist etwa 600 m lang und an der Sohle maximal 20 m breit. Durch die Schlucht führt ein Steig mit Steganlagen, umgeben von Wald, Felsen und dem romantischen Gebirgsbächlein.

TIPP Nixhöhle Etwa in der Mitte der Falkenschlucht führt ein steiler Seitenweg zur geheimnisvollen Höhle.



KULTUR-ERLEBNISSE



KULTUR-ERLEBNIS



Ybbstaler Alpen

Wo Tradition noch spürbar ist. In die Geschichte der Eisenverarbeitung eintauchen. Bei Führungen hinter die Kulissen der Waidhofner Altstadt blicken. In Gaming auf den Spuren des Bieres wandeln. Auf zu spannenden Entdeckungen!

www.ybbstaler-alpen.at

KULTURGUT

Kulturstadt Waidhofen a/d Ybbs

Kaum eine Stadt verbindet Tradition und Moderne wie Waidhofen a/d Ybbs, das kulturelle Zentrum der Ybbstaler Alpen.



© Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Im Inneren des Schlosses entstand vor einigen Jahren ein besonderer Konzertsaal, der Kristallsaal. Hier geben Weltstars Konzerte und auch die Schüler der örtlichen Musikschule sind zu hören. Wie eng die Geschichte der Stadt mit den 5 Elementen verbunden ist, zeigt das »SE MUSEUM« im Schloss. 50 Experimente und 500 Exponate gibt es zu erkunden.

Die dunklen Geheimnisse der Altstadt von Waidhofen entdecken

In den historischen Gassen, Höfen und auf den Türmen der Stadt Waidhofen an der Ybbs warten bei den »NACHTWÄCHTER-FÜHRUNGEN« spannende Geschichten. Der Nachtwächter spaziert dabei – wie es sich gehört – in traditioneller Gewandung durch Waidhofen und erzählt Anekdoten und Geschichten über die Stadt und die Region.

Waidhofen ist urban und bäuerlich zugleich, grün und lebendig. Altes Handwerk hat hier genauso einen wertschätzenden Platz wie innovative Zukunftsideen. Für frische Impulse sorgen Kulturveranstaltungen wie das Klassikfestival Klangraum, die traditionellen Schloschhofspiele und das Schloschhofkino des Vereins Filmzuckerl. Neben der historischen Altstadt thront auf dem mittelalterlichen Rothschild Schloss der Kubus, eine weithin sichtbare, moderne Glasinstallation der Extraklasse.

» Klangvoll mit Charme. «

Waidhofen a/d Ybbs

© Josef Herfert



© Ricarda Schwarzel

KULTURGUT

Kartause Gaming

Die Kartause Gaming wurde 1342 eingeweiht. Die größte Kartause Mitteleuropas war zu ihrer Blütezeit eines der reichst ausgestatteten Klöster Österreichs. Heute beherbergt die Kartause ein Vier-Sterne-Hotel und Veranstaltungszentrum, ein Restaurant und diverse Universitätsinstitute. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Kartause sind die Kirche, die Barockbibliothek und der Prälatensaal. Für Besucher außerdem interessant ist das hauseigene »GAMINGER KARTAUSENBRÄU« (siehe rechts). www.kartause-gaming.at



© Theo Kust

KULTURGUT

GeBIERgsdorf Gaming

Bierliebhaber sind in Gaming bestens aufgehoben: In der Kartause lockt die Brauerei »GAMINGER KARTAUSENBRÄU« zur gemeinsamen Bierverkostung mit historischer Note. In »BRUCKNERS BIERWELT« am Grubberg können Besucher bei einer Biertour mit Verkostung hinter die Kulissen blicken. Wer Wissenswertes rund um das flüssige Gold mit allen Sinnen erleben möchte, schaut sich am GeBIERgsweg Gaming um.

TIPP GeBIERgskirtag im September.

KULTURERLEBNIS

FeRRUM Ybbsitz

Metall fasziniert:

Nirgendwo wird das besser verdeutlicht
als im „FeRRUM – welt des eisens“

Im multimedialen Erlebnismuseum »FeRRUM – WELT DES EISENS« am historischen Ybbsitzer Marktplatz erwartet den Besucher eine aufregende Erlebnisreise in die Welt der Eisenverarbeitung. Hier wird die Vergangenheit mit der Gegenwart und Zukunft auf spannende Art und Weise verbunden. Die moderne Ausstellung mit interaktiven Stationen macht es möglich, das Schmiedehandwerk in all seiner Vielseitigkeit zu erfassen. Sonderausstellungen und Veranstaltungen stehen regelmäßig auf dem Programm.

Ein besonders beliebtes Event ist die jährlich stattfindende »SCHMIEDEWEIHNACHT«. Im Rahmen eines Weihnachtsmarktes verwandelt sich der Ybbsitzer Ortskern in eine erlebbare Schmiede.

Wer Feuer gefangen hat und selbst zum Schmied werden will, kann einen Schmiedekurs buchen.
www.schmieden-ybbsitz.at



© Dominik Strixberger



© schwarz-koenig.at

KULTURGUT

Schmiedemeile Ybbsitz

Ein Besuch im FeRRUM lässt sich gut mit einer Wanderung auf der 3 km langen Schmiedemeile verbinden. Acht Erlebnispunkte erzählen den Besuchern vom einstigen Leben der Schmiede und Schleifer im Land der schwarzen Grafen. Der Weg führt an der Ybbs entlang, denn neben dem Feuer ist auch die Kraft des Wassers von enormer Wichtigkeit, um ein handgeschmiedetes Werkzeug oder Schmuckstück herzustellen. Ein spannender Ausflug für die ganze Familie.
www.schmieden-ybbsitz.at



© weinfranz.at

KULTURGUT

Ötscherland-Express

Als steilste Schmalspurbahn Österreichs verbindet die Museumsbahn »ÖTSCHERLAND-EXPRESS« Kienberg-Gaming mit Lunz am See und lädt zur historischen Erlebnisfahrt durch die Ybbstaler Alpen. Dabei brummt die historische Dampf- bzw. Diesellok mit gemütlichen 25 km/h über die wildromantische Bergstrecke der Ybbstalbahn. Die liebevoll restaurierte Bahn ist von Mai bis Oktober an den Wochenenden unterwegs.

TIPP Nikolofahrten jedes Jahr Anfang Dezember.



KULTUR-ERLEBNIS

Mariazellerland & Traisen-Gölsental

Wo die Bahnfahrt zum Erlebnis wird. Während die Fahrt mit der Mariazellerbahn ein Erlebnis für alle Sinne ist, sorgen die Museen in der Region für eine kulturelle Abwechslung. Das Stift Lilienfeld und die bekannte Basilika Mariazell sind nicht zuletzt für Pilger lohnende Ziele.

» Die schönste
Verbindung von
Technik & Natur. «

KULTURGUT

Mariazellerbahn

Die Mariazellerbahn gilt als schönste Verbindung von Technik und Natur und ist ein gerne genutzter Zubringer zu den beliebtesten Ausflugszielen zwischen St. Pölten und Mariazell.



© NB/weinfranz.at

Seit über 100 Jahren fährt die »**MARIAZELLERBAHN**« auf schmaler Spur durch das Pielachtal und den Naturpark Ötscher-Tormäuer. Die modernen Garnituren der »Himmelstreppe« sind täglich unterwegs, an bestimmten Terminen sind auch der Erlebniszug Ötscherbär und die Dampflok Mh.6 im Einsatz. Höhepunkt der Mariazellerbahn sind die Panoramawagen 1. Klasse – diese begeistern mit Panoramaverglasung, hochwertigem Interieur und herzhaften Frühstücksversionen im Zug. www.mariazellerbahn.at

ANGEBOT

Ein Tag Naturerlebnis



Im Panoramawagen der Mariazellerbahn beim Frühstück in der 1. Klasse von St. Pölten in den Naturpark Ötscher-Tormäuer. Zur pikanten, süßen, vegetarischen, veganen oder kleinen Frühstücksversion zieht die Landschaft des malerischen Pielachtals und des Naturparks Ötscher-Tormäuer vorbei – und die Vorfreude steigt. Denn: Im Anschluss wartet eine Erkundungstour durch die hinteren Tormäuer mit einem Naturvermittler.

www.naturpark-oetscher.at/ein-tag-naturerlebnis



© Fred Lindmoser

Am Ziel des
Pilgerns
ankommen.

KULTURGUT

Wallfahrtsort Mariazell

Mariazell zählt mit der weithin bekannten »**BASILIKA**« zu den wichtigsten Wallfahrtsorten Österreichs und ist gleichzeitig Endpunkt der beiden Pilgerwege »Via Sacra« und »Wiener Wallfahrerweg 06«. Besucher sind stets aufs Neue fasziniert von der Ausstrahlung des imposanten Bauwerks und erbitten seit Jahrhunderten Rat und Hilfe von der »Magna Mater Austriae«, der großen Mutter Österreichs.

KULTURGUT

Museen

Nicht nur bei Schlechtwetter eine Alternative: Die Museen der Region, allen voran das »**ZDARSKY-SKI-MUSEUM**« in Lilienfeld, das »**HEIMAT- UND PFEIFENMUSEUM**« in St. Aegyd oder die Ausstellung »**GLAUBENSREICH**« in Mitterbach empfehlen sich das ganze Jahr über für Ausflüge mit der Familie. Auch das »**MARIAZELLER HEIMATHAUS**« bietet sich für einen Museumsbesuch an.



Nicht nur
bei Schlechtwetter





© weinfranz.at

KULTURGUT

Stift Lilienfeld

Die größte mittelalterliche Klosteranlage Österreichs blickt auf eine 800-jährige Geschichte zurück.

Stille und Zeit für sich zählen zu den kostbarsten Gütern dieser Tage. Beides lässt sich beim Spaziergang durch den mittelalterlichen Kreuzgang, das Brunnenhaus oder die Höfe des Stiftes Lilienfeld wie ein Geschenk des Himmels erfahren. In der barocken Bibliothek erzählen 40.000 Bände, mehr als 200 mittelalterliche Handschriften sowie zahlreiche Werke aus der Frühzeit des Buchdrucks von einer bewegten Vergangenheit im Herzen Europas. www.stift-lilienfeld.at

TIPP Erlebnisführungen Das altherwürdige Zisterzienserstift im Rahmen einer Führung erkunden.

GÄSTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN

Das Stift Lilienfeld hat eine lange Tradition als Pilgerstätte. Bei einer Übernachtung im Stift (Via Sacra-Gastgeber) erwarten die Gäste einfache Zimmer in klösterlichem Ambiente.

VERANSTALTUNG

Gipfelklaenge

Stimmungsvolle Konzerte an besonderen Plätzen

Wenn heimische und internationale Künstlerkollektive die schönsten Plätze der Region live und in freier Natur beschallen, ist es Zeit für die Gipfelklaenge. Dabei werden idyllische Waldlichtungen, prächtige Blumenwiesen und aussichtsreiche Almen jährlich zur Open-Air Bühne am Berg – und genau das lieben die Besucher von nah und fern.

www.gipfelklaenge.at



© Fred Lindmoser



© Fred Lindmoser

KULTURGUT

Pfarrkirche Josefsberg

Die katholische Kirche am Josefsberg in der Gemeinde Mitterbach ist die höchst gelegene Pfarre von Niederösterreich (1.026 m) und blickt mit ihrer kulturhistorisch bedeutenden barocken Kirche auf eine über 400 jährige Geschichte zurück. Sie ist beliebter Zwischenstopp für Pilger an der Via Sacra. Zudem beeindruckt der Pfarrhof mit historischen »SECCO-MALEREIEN« aus dem 18. Jahrhundert. Diese zeigen Szenen aus der Arbeit und dem Leben der Holzknechte im Öttschergebiet. Führungen sind nach Vereinbarung möglich.

» Wir freuen uns auf Dich –
zur Sommerszeit
und im Winter
wenn es schneit... «



ERFRISCHENDE



Winter-Erlebnisse im Mostviertel

Vielfältige Pisten, idyllische Langlaufloipen und unverspurte Schneeschuhstrecken machen die Mostviertler Wintersportorte zum „place to be“ für einen abwechslungsreichen Winterurlaub – ganz ohne Menschenmassen, dafür mit viel Platz zur persönlichen Entfaltung.

Göstling-Hochkar

Schneesicherheit, herrliche Panoramablicke und jede Menge Abwechslung: Das hoch über Göstling/Ybbs gelegene Hochkar zieht Genussskifahrer, Familien und Freerider gleichermaßen an. 19 Pistenkilometer bieten Skivergnügen in allen Schwierigkeitsstufen, Kinder starten mit der Schneemannkarte besonders günstig durch. www.hochkar.com

Annaberger Lifte

In Annaberg, dem Skigebiet für Kinder und Könner, finden wintersportbegeisterte Familien variantenreiche Pisten und jede Menge Höhepunkte für Kids vor: Der „Anna-Park“, mit den Arealen „FunCross“ und „Waveride“ lässt Skifahrerherzen höherschlagen. Wöchentliche Höhepunkte: Skitouren-Abend (Do) u. Flutlichtrodeln (Sa). www.annaberg.info

Lackenhof-Ötscher

Die Ötscherlifte bieten familiäres und zugleich alpines Skivergnügen am Fuße des Mostviertler Wahrzeichens. Kinder können sich mit der Schneemannkarte im „Sunny Kids Park“ besonders günstig austoben. Auch Skitouren-Freunde sind herzlich willkommen – sowohl unter Tags als auch beim wöchentlichen Skitourenabend. www.oetscher.at

Gemeindealpe

Der schönste Ausblick, die steilste Naturpiste und der coolste Snowpark des Landes: Es gibt viele Gründe für einen Skitag auf der Gemeindealpe. In Mitterbach fühlen sich dank Freeride-Area bzw. Funslope aber auch Tiefschnee-Fans und Familien wohl. Für Tourengerher stehen zwei markierte Aufstiegsrouten zur Verfügung. www.gemeindealpe.at



© weinfranz.at



© schwarz-koenig.at

Kleine, feine Skigebiete

Kinderfreundlich, familiär und günstig: die kleinen Mostviertler Skigebiete eignen sich perfekt für die ersten Schwünge oder einen genussvollen Skitag abseits der Massen. Wer auf der Suche nach leistbarem Skivergnügen ist, ist hier genau richtig. Die Skiberge rund um »FORSTERALM«, »KÖNIGSBERG« und »MAISZINKEN« punkten mit einem für Kinder maßgeschneiderten Angebot, entspannter Atmosphäre und günstigen Kartenpreisen.

www.mostviertel.at/kleine-feine-skigebiete

Sanfter Winter

Auch abseits der Pisten gibt es in der Region jede Menge zu erleben. Egal ob »LANGLAUFEN IM NORDISCHEN ZENTRUM ST. AEGYD«, Rodeln in Annaberg, Schneeschuhwandern in Lackenhof-Ötscher oder Winterwandern in Göstling-Hochreit – das Freizeitangebot im Winter lässt garantiert keine Wünsche offen. Plus: An ausgewählten Terminen können Naturliebhaber die Schönheit des Naturparks Ötscher-Tormäuer an der Seite von Naturvermittlern entdecken.

www.mostviertel.at/winter

» Winter im Mostviertel – ein großer Abenteuerspielplatz. «



© schwarz-koenig.at

Das alpine Mostviertel. Erlebnis pur.

Immer wieder staunen Tagesgäste und Urlauber, wie alpin und gebirgig sich die Region rund um Ötscher, Hochkar, Dürrenstein und Gemeindealpe präsentiert. Aufregende Bergabenteuer und unvergessliche Almwanderungen rund um die knapp 2.000 m hohen Gipfel sind aber noch längst nicht alles, was man hier erleben kann: Auch Radsportler, Pilger und Naturliebhaber fühlen sich wohl. Dafür sorgen nicht zuletzt die erfrischenden Bergseen in Lunz und Mitterbach sowie die von malerischen Wasserfällen und imposanten Schluchten geprägte Landschaft im Naturpark Ötscher-Tormäuer. Darüber hinaus garantieren die traditionellen Gipfelkjaenge, das zeitgenössische Musikfestival der wellenkjaenge in Lunz am See und die kulturellen Veranstaltungen in Waidhofen a/d Ybbs Kulturgenuss an besonderen Schauplätzen.



Wir beraten Sie gerne!

Mostviertel Tourismus

Töpperschloss Neubruck 2/10
3270 Scheibbs, Österreich/Austria
T +43 7482/204 44, info@mostviertel.at
www.mostviertel.at

Tourismusregion Ybbstaler Alpen

T +43 7484/930 49
info@ybbstaler-alpen.at
www.ybbstaler-alpen.at

Impressum Herausgeber und Verleger: Mostviertel Tourismus GmbH.
Design: socher-mit-e. Druck: Print-Sport. Stand: April 2021. Alle Angaben ohne Gewähr.
Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen gleichermaßen.

NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.

